

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 226.

Wittwoch den 14. August.

1867.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten.

Zur heutigen Tagesordnung tritt an erster Stelle noch hinzu:
Gutachten des Bauausschusses, die Freigabe des Wassers betreffend.

Anschieß, Vice-Vorsteher.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährigen Obstnutzungen der städtischen Chaussees und der Anpflanzungen auf den Wiesen vor dem Floßthore sollen an den Meistbietenden gegen baare Zahlung, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten so wie jeder anderen Verfügung, verpachtet werden. Es haben darauf Reflectirende **Donnerstag den 15. August d. J.** früh 9 Uhr in der Marktall-Expedition sich einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weiterer Nachricht sich zu gewärtigen.

Leipzig, den 12. August 1867.

Des Rathes Deputation zu den Chaussees.

Stadttheater.

In seinem sehr kurzen Engagement an hiesiger Bühne (während einiger Monate des Jahres 51) hatte Herr Otto Lehfeld keine Gelegenheit gefunden sich im vollen Licht bedeutender Künstlerschaft zu zeigen; es blieb dies seinem schon seit längerer Zeit beabsichtigten, doch jetzt endlich realisirten Gastspiel — erste Rolle (am 12. August): „König Lear“ — vorbehalten. Da er uns einen ganzen Cyclus Shakespearescher Figuren zu bieten gedenkt, so werden wir später Anlaß finden, die einzelnen Leistungen näher zu charakterisiren und zwischen ihnen interessante Vergleiche anzustellen; heute sei nur im Allgemeinen gesagt, daß auch bereits mit jener einen Partie Herr Lehfeld sich unzweifelhaft als einen Interpreten des großen Briten legitimirt hat, wie die moderne Bühne gewiß deren nur wenige besitzt.

Er ist als Acteur der echte Tragöde — darin dünkt uns Alles Bezeichnende enthalten. Seine äußeren Mittel haben in eben dem Maße Etwas von monumentalem Styl an sich, wie sein geistiges Erfassen und Gestalten. Die Erscheinung, wie das Spiel trägt den Zug der Größe. Das an diesem ersten Abend leider nicht zahlreiche Publicum nahm den Gast dennoch mit so rauschendem Beifall auf, wie ihn auch ein volles Haus nicht hätte anders jollen können. Wir machen die kunstsinigen Bewohner unsrer Stadt wiederholt und angelegentlichst auf Herrn Lehfeld aufmerksam; er verdient die höchste Beachtung.

Fräul. Linl als Cordelia, Herr Stärmer als Gloster, Herr Hod als Kent, Herr Deutschinger als Rarr sind bekannt. Nicht ohne Glück versuchten sich Herr Herzfeld und Herr Claar als Edgar und Edmund. Frau Claar als Regan befriedigte, weniger Frau Boisch als Goneril. Den Albanien gab Herr Giers, Sohn der Frau Giers, ein junger Mann, dessen schönes Organ uns zunächst auffiel; mehr über ihn ist nach dieser kleinen Rolle kaum zu sagen.

Dr. Emil Kneschke.

Erklärung.

Nr. 223 und 24 dieses Blattes enthalten zwei Artikel, in denen die Haltung des hiesigen Arbeiter-Bildungs-Vereins angegriffen und dazu benutzt wird, um die demselben seit einigen Jahren von den städtischen Behörden gewährte Subvention als eine seiner fernern nicht würdige darzustellen. Wir würden gegen diese anonymen Angriffe kein Wort erwidern, wenn uns nicht schon seit Wochen auf das genaueste bekannt wäre, daß man in einem gewissen Kreise sich förmlich das Wort darauf gegeben hat, Alles anzuwenden, um diese Unterstützung in Wegfall zu bringen. Als ein Symptom dieses berechneten Planes haben wir die oben bezeichneten Bemerkungen zu betrachten, und dieses veranlaßt uns Einiges darauf zu entgegnen. Als ein Hauptvorwurf gegen den Verein wird diesem seine Haltung bei der Reichstagswahl vorgehalten und darauf hingewiesen, wie es seiner Tendenz durchaus nicht entspreche, sich für politische Dinge zu interessiren. Wir haben darauf zu erwidern, daß wir es als einen Theil unsrerer Bestrebungen betrachten, unbeschadet der allgemeinen Bildung auch die politische Bildung des Arbeiterstandes zu fördern. Jeder Staatsbürger ist verpflichtet, sich um die Verhältnisse, von denen sein Wohl- oder Uebelbestehen abhängt, zu bekümmern, zu prüfen, ob dieselben mit seinen An-

forderungen und den Anforderungen der Zeit im Einklang stehen und wenn nicht, darauf zu sinnen, in welcher Weise und mit welchen Mitteln Verbesserungen erzielt und durchgeführt werden können.

Eine Thätigkeit auf solchem Gebiete kann deshalb Niemandem zum Vorwurf gemacht werden, und um so weniger jetzt, wo das allgemeine Wahlrecht auch für den Arbeiter Gesetz geworden ist. Daß diese Ansicht der Arbeiter-Bildungsverein nicht allein hat, beweist die Agitation der „Bauhütte“ für die Wahl des verstorbenen Herrn Stadtrath Hofe, und nachdem dieser abgelehnt, für den Herrn Vicebürgermeister Stephani; ferner die Agitation des Fortbildungsvereins für Buchdrucker für die Wahl des Herrn Ludwig Wärlert. Kosten für irgend eine politische Agitation sind mit Ausnahme einer Ausgabe von noch nicht 5 Thlr. aus der Vereinskasse nie gemacht worden, und wenn solche erforderlich waren, von den dabei theilnehmenden Mitgliedern des Vereins in der opferwilligsten Weise gedeckt worden. Wir möchten uns hierbei eine Frage erlauben: Wie kommt es, daß der Herr Einsender sich nur auf die politische Thätigkeit des Vereins in der letzten Zeit bezieht und nicht auch auf dessen frühere. Warum nicht auf jene Zeit, wo die Vertreter des Vereins von ihren heutigen Gegnern zur Durchführung ihrer politischen Agitation jederzeit gesucht wurden?

Kann sich der Herr Einsender dessen nicht mehr erinnern, dann thäte er freilich klüger gar zu schweigen, als in so einseitiger Weise Anklage zu erheben. Glaubt man nun, durch das politische Auftreten des Vereins würde seine sonstige Thätigkeit auf dem Gebiete der allgemeinen Bildung vernachlässigt, so widerspricht dem ein Blick auf den Lehrplan des Vereins. Nicht nur ist derselbe so reichhaltig, daß fast allüberdlich die ziemlich geräumigen Localitäten vollständig in Anspruch genommen sind, auch der Besuch der Unterrichtsstunden und Vorträge ist ein höchst zufriedenstellender. Die jetzt auf über 1350 Bände angewachsene Bibliothek wie der 32 Zeitungen und Zeitschriften enthaltende Lesecirkel werden so fleißig benutzt, wie früher nie, und will der Herr Einsender noch wissen, wie die Mittel des Vereins beschafft und verwendet werden, so braucht er nur seinen Namen zu nennen und ein Einblick in unsere Bücher steht ihm frei, er wird dann sehen, wie Lehrerhonorare, Anschaffungen für die Bibliothek, Zeitungen u. eine hübsche Summe jährlich absorbirt. Ja wir können dreist behaupten, daß außer den Bewirbungen zu Berlin, Hamburg und Bremen kein deutscher Arbeiter-Bildungsverein sich in Bezug auf Lehrmittel dem hiesigen an die Seite stellen kann. Wenn aber der Verfasser eines oder beider Artikel sein Urtheil „auf eine Reihe von Beobachtungen“ gegründet haben will, so erscheint es äußerst auffallend, daß ihm gerade dieses, auch nach seiner Ansicht thatsächlich Gute entgangen ist.

Der gefürchtetste Vorwurf ist, der Verein habe die aus städtischen Mitteln bezahlten Localitäten auch einer Versammlung der Volkspartei eingeräumt. Der Verein hat jederzeit, wo er das Local selbst nicht benutzte, dieses bereitwilligst nacheinander dem Frauen-Bildungsverein, Fortbildungscursus für Baugewerke, Leipziger Consumverein, deutsch-katholische Gemeinde, Instrumentenmacher, Schneider- und Schuhmachergehülfen u. s. w. überlassen, ohne zu fragen, welche Tendenz der eine oder der andere Verein vertritt; wie man das ihm zum Vorwurf machen kann, ist nicht wohl begreiflich.

In Nr. 274 wird weiter behauptet, der Arbeiter-Bildungsverein sei damals, als er die Unterstützung zuerst erhielt, der einzige derartige Verein hier gewesen. Auch diese Behauptung zeugt von der großen Unwissenheit des Herrn Einsenders. Der Verein erhielt im Jahre 1863 die erste Unterstützung in Höhe von 100 Thlrn. aus städtischen Mitteln, aber schon im Jahre 1862 war der Fortbildungsverein für Buchdrucker ins Leben gerufen worden und zu Ende desselben Jahres constituirte sich der frühere Verein vorwärts.*

Im darauf folgenden Jahre wurden, wenn wir nicht irren, die Fortbildungsvereine der Maurer und Zimmerleute gegründet, aus deren Vereinigung dann im Laufe des vorigen Jahres die Bauhütte hervorging. Das Motiv, welches damals die städtischen Behörden veranlaßte dem Arbeiter-Bildungs-Verein die Unterstützung allein zu gewähren, war, man wollte durch Theilung der Unterstützung die Zersplitterung der Vereine nicht begünstigen. Ob heute diese Zersplitterung nothwendiger ist als zu jener Zeit, darüber werden wir uns unter Darlegung tatsächlicher Verhältnisse weiter einlassen, wenn die Frage in ein andies Stadium getreten ist. Für uns geht aus den beiden Artikeln klar und deutlich hervor, daß gewisse Kreise, ohne gewissenhafte Wahl in den Mitteln, bemüht sind, dem Publicum beizubringen, daß es ein Fehlurtheil der Behörden sei, den Verein zu unterstützen. Mag man das immerhin versuchen, an der Tendenz des Vereins wird dadurch nicht das geringste geändert.

Der Vorstand des Arbeiter-Bildungs-Vereins.

In dessen Auftrag

A. Bebel, I. Vorsitzender. W. Tschonke, Schriftführer.
W. Germann, II. Vorsitzender. W. Epstein, Cassirer.

* Im Jahre 1865 vereinigte sich der Verein vorwärts mit dem Gewerblichen Bildungsverein unter dem Namen Arbeiter-Bildungsverein, dies die Ursache der Namensänderung.

Verschiedenes.

* Leipzig, 13. August. Den Donnerstag Abends 7 Uhr fällt der hiesige Gustav-Adolph-Verein in dem Saale der ersten Bürger-Schule seine diesjährige erste Versammlung, zu welcher Jedermann Zutritt hat. Während die zweite Jahresversammlung, die jedesmal am Todestage Gustav Adolfs, am 6. November abgehalten wird, mehr den Charakter der Feier hat, ist diese erste wesentlich eine Bericht erstattende, beratende und beschließende. Mittheilungen über Nothstände der evangelischen Kirche in katholischen Ländern auf der einen Seite und Mittheilungen über die Folge der Vereinsthätigkeit auf der andern Seite müssen für jeden Freund unserer evangelischen Kirche ein besonderes Interesse haben; ebenso wird Jeder gern den Berathungen über die zu unterstützenden Gemeinden beiwohnen, nachdem er selbst seinen Beitrag für den heiligen Zweck gegeben. Dem Vernahmen nach werden diesmal ganz besonders erfreuliche Mittheilungen über reiche Gaben und Einnahmen, die dem Verein im verflochtenen Jahr zu Theil geworden sind, zu machen sein. Außerdem zeigt die Tagesordnung noch einen gewiß interessanten Bericht an, welchen die Herren Pastor Schmidt aus Saßfeld und Pastor Dürbig aus Großschädeln über zwei Vereinstage abhalten werden.

* Leipzig, 13. August. Dem Jahresbericht der Direction der Thüringischen Eisenbahn entnehmen wir eine Zusammenfassung des ganzen Verkehrs und einer Einnahme- und Ausgabe-Uebersicht. Die beschränkte Reittlast, auf eine Meile Transportlänge berechnet, betrug im Ganzen: im Personenverkehr 15,403,673 Ctr.-Meilen, im Gepäckeverkehr 1,333,522 Ctr.-M., im Güterverkehr 152,500,847 Ctr.-M., bei den Viehtransporten 2,202,022 Ctr.-M. Im Ganzen also 177,439,569 Ctr.-Meilen. Hieron fallen auf den Binnenvverkehr (einschließlich der Militairtransporte) 63,991,069 Ctr.-Meilen und auf den Verkehr mit anderen Bahnen 113,448,500 Ctr.-Meilen. Die Einnahme betrug im Binnenvverkehr (incl. für Militairtransporte) 1,307,525 Thlr. 21 Sgr. 2 Pf., oder im Durchschnitt auf Ctr. und Meile 7.50 Pf., und im Verkehr mit anderen Bahnen 3,381,661 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf., oder im Durchschnitt auf Ctr. und Meile 4.38 Pf. Die gesammten Einnahmen beliefen sich auf 2,968,709 Thlr. 29 Sgr. 8 Pf.; die gesammten Betriebsausgaben auf 1,401,495 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf. Die Eisenbahnsteuer für das Vorjahr betrug 80,625 Thlr. 3 Sgr. 3 Pf., und die Ausgabe für die Verzinsung und Amortisation der Anleihen, die Rücklage für den Reserve- und Ergänzungsbaufonds und die Dividende 1,420,968 Thlr. 28 Sgr. 5 Pf. Reservirt sind zur Bestreitung der Eisenbahnsteuer für 1866 65,625 Thlr. 22 Sgr. 1 Pf. Die gesammten Kosten betragen auf die Zugmeile 6 Thlr. 5 Sgr. 3 Pf., die gesammten Einnahmen betragen dagegen 12 Thlr. 11 Sgr. 1 Pf. Ueberschuß ist daher auf die Zugmeile 6 Thlr. 5 Sgr. 10 Pf. In den Betriebsausgaben sind 269,179 Thlr. Beitrag an den Erneuerungsfonds inbegriffen, während der letztere nach Abzug der Einnahme für alte Materialien, jedoch mit Ausschluß der Beschaffungskosten für 4 neue Locomotiven, 216,536 Thlr. 16 Sgr. 11 Pf. im Interesse des Betriebes angewendet hat. Werden diese Rücklagen von den Betriebsausgaben abgezogen, die Ausgaben des Erneuerungsfonds denselben zugeföhrt, so betragen die Betriebs-

kosten überhaupt: für die allgemeine Verwaltung 54,980 Thlr. 25 Sgr. 7 Pf., für die Bahnverwaltung 469,286 Thlr. 28 Sgr. 5 Pf., für die Transportverwaltung 830,107 Thlr. 14 Sgr. Im Ganzen also 1,354,375 Thlr. 8 Sgr. Die Betriebskosten haben daher mit Ausschluß der Einnahmen und Ausgaben des Erneuerungsfonds 4.34 Procent, mit Einschluß dieser Rechnungsposten dagegen 4.77 Procent vom Brutto-Ertrage mehr erfordert wie im Jahre 1865.

v. Leipzig, 13. August. (Erster Spatenstich einer Fortsetzung der thüringischen Eisenbahn.) Gestern Vormittag fand im „Graf“, $\frac{3}{4}$ Stunden von Sonderhausen, unter den üblichen Feierlichkeiten und in Gegenwart der städtischen Behörden der Residenz, so wie Abgeordneter des Eisenbahndirectoriums und des Vorstandes der Thüringer Bank der erste Spatenstich zu der neuen Bahn Erfurt-Nordhausen statt. Die Arbeiten werden mit aller Energie in Angriff genommen und somit wohl die Möglichkeit geschaffen, einen neuen Theil des schönen Thüringens schon nächstes Jahr auf dem Schienenwege erreichen zu können. Die Bahnlänge beträgt ungefähr zehn geographische Meilen.

* Leipzig, 13. August. Nach dem officiellen Kataloge der Pariser Ausstellung können wir nun unsere frühere Notiz, nach welcher Herr Julius Blüthner eine silberne und die Herren Breitkopf & Härtel eine bronzene Medaille auf ihre Instrumente erhalten haben sollten, dahin berichtigen und ergänzen, daß die Herren Breitkopf & Härtel sowie auch die Herren Wandel & Lemmer überhaupt gar keine Auszeichnung auf ihre Instrumente empfangen haben, daß aber die Jury der Beethovenausgabe erstgenannter Firma eine silberne Medaille zuerkannte. Herr Julius Blüthner erhielt die silberne Medaille Nr. 8 und Herr Bechstein in Berlin die silberne Medaille Nr. 15, welche beiden Firmen für den Pianofortebau als die einzigen preisgekrönten im norddeutschen Bunde zu betrachten sind. Goldene Medaillen erhielten in diesem Fache Steinway & Söhne in New-York für Amerika Nr. 5, Chickering & Söhne ebendort Nr. 6, Broadwood & Söhne in London für England Nr. 6, J. B. Streicher in Wien für Oesterreich Nr. 49.

* Leipzig, 14. August. Wie am Sonntage in Gohlis das von Herrn Musikdirector Bendig veranstaltete Concert einen so massenhaften Zudrang des Publicums veranlaßte, daß schon vor dem Beginn desselben kein Platz mehr zu haben war, so führte dieselbe Veranlassung gestern Abend wiederum ein außerordentlich zahlreiches Auditorium in das Schützenhaus, wo Herr Bendig mit dem Musikchore des königl. sächsischen Schützenregiments eine Reihe der trefflichsten Musikstücke zur Ausführung brachte. Es hat sich dabei von Neuem gezeigt, in wie guter Erinnerung die Leistungen der von früher her uns wohlbekannten Militairmusik noch immer in Leipzig stehen, und es ist deshalb wohl die Hoffnung gerechtfertigt, daß es Herrn Director Bendig möglich sein werde, recht bald wieder unter uns thätig zu sein, wozu namentlich die bevorstehende Michaelismesse die passendste Gelegenheit bieten würde. Wir sind überzeugt, daß die Erfüllung dieser Hoffnung überall in Leipzig die größte Befriedigung hervorrufen werde.

* Leipzig, 13. August. Man erwartet in Frankreich mit Sicherheit am 15. d. M. (dem Napoleonstage) wichtige Decrete, welche den Ausbau der französischen Verfassung in freierlicher Richtung weiterführen sollen.

* Leipzig, 13. August. Die gestrige vom Fortbildungsverein für Buchdrucker und Schriftgießer veranstaltete Ehrenfeier der Dichter Freiligrath und Kinkel war äußerst zahlreich besucht und legte einen neuen Beweis von der Verehrung ab, die im Volke für diese beiden um die Erweckung des Nationalgefühls hochverdienten Männer lebt. Nach dem gemeinschaftlichen Gesange „Freude, schöner Götterfunken“ sprach Fräul. Gerda Benedix mit wohlklingender Stimme und entsprechendem Ausdruck einen Prolog von Max Kolkke, welcher hindeutete auf die Verdienste der beiden Dichter, die fürs Vaterland gestritten, welche zwar fern weilen, doch aber auch unter uns sind. („Es sind auf allen Lippen ihre Namen, und alle Herzen ihres Bildes Rahmen.“) Nach diesem mit Beifall aufgenommenen Prolog trat der Festredner Max Kolkke auf und verbreitete sich in einem ziemlich langen Vortrage über die Bedeutung der beiden Männer, über die Verschiedenheit derselben (als Politiker, Dichter &c.), über ihre Lebensläufe und ihre Werke. Bei der Schilderung ihrer Wirkksamkeit kam der Redner zu dem Resultat, daß Freiligrath für seine Ueberzeugung mit der Feder eingetreten sei, während Kinkel die seinige mit seiner Person vertreten habe. Außerdem wies das Festprogramm noch verschiedene Musik-, Gesang- und Declamationsaufführungen nach, welchen der Referent leider nicht beiwohnen konnte, da der 2. Theil in die Zeit nach 10 Uhr fiel.

* Leipzig, 13. August. Dem hiesigen „Leipziger Turn-Verein“, dessen Übungsstätte sich hinter der Wisenstraße befindet, wurde in diesen Tagen die Einladung zu Theil, das Preisrichteramt bei dem am nächsten Sonntag in Glauchau stattfindenden Niedererzgebirgischen Gaulturnfeste zu übernehmen. Wie wir hören wird dieser ehrenden Aufforderung der technische Ausschuß der Vorturnerschaft des genannten Vereines gern entsprechen und ist

diese Auszeichnung ein neuer Beweis, in welchem Ansehen das hiesige Turnwesen sich nach Außen immer noch erhält. — dt.

Leipzig, 13. August. In der gestrigen Versammlung der freisinnig-deutschen Partei im Hotel de Bologne wurde Dr. Salomon Hirzel mit 41 Stimmen, Dr. Joseph aber mit 56 Stimmen als Candidat für Leipzig bei den nächsten Wahlen zum Reichstag vorgeschlagen.

Leipzig, 13. August. Zu wiederholten Malen waren zwei hier zusammenwohnenden Studenten der Medicin und Theologie Garberobergegenstände aus der gemeinschaftlichen Wohnung abhandeln gekommen und als gegen das Ende der vorigen Woche die Ferienreise angetreten werden sollte, fehlten wiederum eine größere Anzahl Effecten, weshalb der Verdacht auf einen dritten ebenfalls dort wohnenden Studenten der Medicin fiel; dieser wurde denn auch dem Universitätsgericht als der Diebstahle verdächtig angezeigt, sofort in Gewahrsam genommen, examinirt und heute der Criminalbehörde überwiesen.

Leipzig, 13. August. Den heutigen letzten Extrazug zur Pariser Weltausstellung benutzten im Ganzen 134 Personen, 75 von hier aus und 59 Auswärtige. — Die von Paris Heimreisenden hat gestern auf der Rln.-Mündner Bahn in der Nähe von Bielefeld der Unfall betroffen, daß der Zug entgleiste. Es entstand dadurch ein mehrstündiger Aufenthalt, von ernstesten Folgen war dagegen der Unfall nicht begleitet. Von den Heimreisenden trafen in vergangener Nacht 7 Personen mittelst Extrazugs hier ein.

Auf der Dresdner Bahn langte gestern Abend der l. l. österreichische Feldzeugmeister Graf Clam-Gallas mit Familie hier an. Derselbe stieg im Hotel de Prusse ab, und reiste heute Vormittag weiter nach dem Haag zum Besuch eines holländ. Seebades.

Bei Gelegenheit einer auf der Petersstraße hier abgehaltenen Auktion suchte gestern Nachmittag ein fremder Cigarrenmacher recht billig in Besitz einiger zur Verfeigerung bestimmter Strohblüte zu gelangen. Bei Besichtigung derselben practicirte er drei Stück unter seinen Rock und wollte nun damit abgehen. Aber man hatte seine Manipulation bemerkt, sofort umstand ihn das Publicum, zwang ihn zur Herausgabe des unrechtmäßig erworbenen Gutes und veranlaßte seine Abführung zur Polizei.

In Folge eines Maschinendefects, den ein Güterzug der bayerischen Bahn in der Gegend von Böhlen erlitt und der die Verbessehung einer Hülfsmotivlocomotive erforderte, wurde heute Morgen für den auf 6 Uhr 40 Min. von hier zum Abgang bestimmten Zug eine Verzögerung herbeigeführt, so daß derselbe erst 1/8 Uhr abgelassen werden konnte.

Leipzig, 13. August. Montag den 26. August wird in Apolda ein Markt für Hunde, Vögel, Ziegen und Federvieh abgehalten.

Gleichwie für das preussische Heer ein Lehr-Infanterie-Bataillon (in Potsdam) besteht, so soll, der „Rln. Ztg.“ zufolge, auch ein zweites Lehr-Bataillon für das übrige norddeutsche Bundesheer errichtet werden. Es heißt, daß dasselbe nach Leipzig verlegt und von preussischen Officieren befehligt werden soll. Unterofficiere und Soldaten werden den norddeutschen Contingenten entnommen.

Dresden, 11. August. Die Wiederkehr der Tage, an denen im vorigen Jahre die durch die damaligen Verhältnisse verhinderte Feier des 100jährigen Bestehens der Bergakademie zu Freiberg festlich begangen werden sollte, hat einen wahren Freund des sächsischen Steinkohlenbergbaues, der aber seinen Namen der Dessenlichkeit wegen verschwiegen zu sehen wünscht, veranlaßt, seine dankbaren Erinnerungen an diese Akademie, zu deren Studirenden auch er vormalig gehörte, und seine ege Theilnahme an dem vaterländischen Bergbau mit edler Freigebigkeit zu betheiligen. Befehlt von dem Wunsche, zur Heranbildung praktisch tüchtiger Beamten für den Steinkohlenbergbau beizutragen, hat derselbe für diejenigen Staatsangehörigen des Königreichs Sachsen, welche die Bergakademie oder Bergschule zu Freiberg besuchen oder auf einer dieser beiden Lehranstalten sich ausgebildet haben und dem Steinkohlenbergbau sich widmen wollen, selbst aber nicht die erforderlichen Mittel besitzen, ein Reisestipendium von jährlich 200 Thln. unter dem Namen des „Glückauf-Stipendiums“ gestiftet. (Dr. J.)

Der Restaurationsbau der Chemnitzer Schloßkirche ist im rüstigen Vorwärtsschreiten. Nachdem die äußeren Anbauten zum großen Theile gefallen sind, werden auch die innern Mauern und Wände, durch welche der Raum der Kirche zu nutzbar Localitäten brauchbar gemacht worden, zum Abbruch gebracht und man sieht nun die ursprüngliche Wölbung mit ihren prächtigen Rippen wieder zum Vorschein kommen. Der Chorraum, welcher seit 50 Jahren die Saliniederlage gebildet hat, wird nach sachverständigem Urtheile zu größern Kirchenconcerten sich vortreflich eignen. Dem allgemeinen Drange nach einem Thurme mit schönem Geläute entsprechend, hat die Gemeinde Anstrengungen begonnen. So hat sie in allerneuester Zeit das berühmte Portal und des Geißelbild nebst der alten Kanzel durch Herrn Photograph Römmler photographiren lassen und den Erlös zur Anschaffung von Glocken bestimmt. Beide Photographiren sind vortreflich

gelungen. Die ersten beiden Bilder hat die Gemeinde Silberdorf bei der Begrüßung den versammelten sächsischen Schützen als Prämie für den Meisterschuß bei dem 4. sächs. Preischießen übereichen lassen, unstreitig die schönste Erinnerung an Chemnitz, welche Fremde mit in ihre Heimath bringen können.

Bei dem am 11. in Chemnitz abgehaltenen Sängertage des Erzgebirgischen Sängerbundes waren folgende Dits vertreten: Annaberg, Crimmitschau, Chemnitz, Ernstthal, Frantenberg, Geringswalde, Limbach, Wittweida, Wilsen St. Jacob, Neuhäusen bei Sayda, Deberan, Rochlitz, Rößwein, Schloßchemnitz, Seifen bei Zwickau. Die Gesamtzahl betrug ca. 765.

In Chemnitz hat am Sonntage das vierte sächsische Preischießen begonnen. Nachdem des Vormittags von 10 bis 12 Uhr im Lindensaale eine Besprechung sämmtlicher Schützen bearramt war, versammelten sich dieselben des Nachmittags auf dem freien Plage vor der Johannisikirche, um sich zum Festzuge zu ordnen. Es war ein stattlicher Zug, der nach 2 Uhr aufbrach, einige festlich besetzte Straßen der Stadt passirte und sich dann nach dem Festplatz, dem Waldschloßchen, begab. Hier begrüßte Herr Gerichtsamtmann Friedrich die Schützen mit einer Anrede. Zwei Böllerschüsse gaben dann das Signal zum Anfang und die Schützen strömten hinein in die Schießhütte, die ihnen ein heftigungsvolles „Willkommen“ zulachte, und jetzt entstand ein fast ununterbrochenes Knattern und Knallen der Büchsen. Sechs Scheiben sind als Zielpuncte aufgestellt, drei Feld- und drei Standscheiben. Am Montag ward das Schießen unter reger Betheiligung der Schützen fortgesetzt. Mittags gegen 1 Uhr vereinigten sich gegen 200 der Festgenossen an der Festtafel. Nach deren Beendigung gegen 3 Uhr begann das Schießen von Neuem.

Der schredliche Unfall in Bordeaux wurde durch die Entzündung von Petroleum veranlaßt, welches in dem Keller des Lampenfabrikanten Duart lagerte. Wie es heißt, war gegen 7 Uhr Abends ein Junge in den Keller geschickt worden, welcher eine brennende Lampe mitgenommen hatte. Gleich darauf brach die Feuer aus; man suchte es in dem Keller abzuschließen und zu ersticken, und war damit etwa eine Stunde beschäftigt, als eine furchtbare Explosion stattfand, welche die gewölbte Decke des Kellers sprengte und den ganzen Inhalt des darüber befindlichen Lampenladens mit Fenstern, Thüren, Brettern durch die zwei Straßenfronten des Hauses hinausgeschleuderte. Von den Pöschmannschoften und den zahlreichen Zuschauern wurden eine Menge verwundet; Pferde vor den Spriegen und Wasserlufen gingen durch und stürzten sich auf die gedrängte Menge, und es entstand eine ungeheure Verwirrung, durch welche auch noch Viele beschädigt wurden. Zwei- und fünfzig Mann vom Militair waren verwundet, einer davon sofort todtgeblieben; zehn Polizei-Officianten sind verwundet, achtzehn Pompiers (Feuerwehrlente) ebenfalls, so wie viele Civil-Personen.

Das Gastspiel der Frau Dumont in Wien betr.

Daß ein Theil der Wiener Presse mit den Anordnungen des Herrn Salvi, Director der l. l. Hofoper in Wien, im höchsten Grade unzufrieden ist, dürfte wohl hinreichend bekannt sein. Sollte jedoch irgend Jemand diese Thatsache nicht kennen und die interessanten Angriffe dieses Theiles der Wiener Presse übersehen haben, dem empfehlen wir, die Sonntagsnummer der Leipziger Nachrichten vom 4. August nachzulesen, wo ein Abdruck aus der „Wiener Presse“ den Standpunct des Recensenten gegenüber dem Herrn Director Salvi genügend kennzeichnet. Dieses Mal ist nun Frau Dumont das Opferlamme, die nach der Ansicht des erwähnten Herrn Recensenten „keine einzige jener Eigenschaften besitzen soll, welche den Director einer l. l. Hofoper für einen Vizekönig in Betreff von Einladungen zum Gastiren einigermassen entschuldigen könnte.“ Herr Recensent! mögen Sie sich über Ihren Herrn Director aufhalten wie Sie wollen, das ist Ihre Sache und geht uns nichts an; wenn Sie sich aber erdreissen das Capitul. Publicum um sein Gehör zu beneiden, das nach Ihrer Ansicht in der Musik das gut heißt, was schlecht sein soll, so nennen wir das einfach eine Insultation. Die Schwächen der Frau Dumont kennen wir sehr genau; wir kennen aber auch die großen Vorzüge derselben, welche namentlich auch darin bestehen, daß Frau Dumont niemals darauf ausgehen wird, bestehen zu wollen. Sie ist eine bescheidene künstlerische Natur, mit deren Leistungen das Gewandhaus, wie ein hiesiger Kritiker sehr richtig bemerkte, recht zufrieden gewesen ist; wir möchten wissen, gestrenger Herr Recensent, in welchem Verhältniß der Güte Ihr Gehör zu dem Gehör der sämmtlichen Gewandhausbesucher steht, darnach würde sich vielleicht die Berechtigung oder Nichtberechtigung Ihrer Ausfälle genau berechnen lassen. Adieu, Herr Recensent, studiren Sie Ihre Luise weiter und verschonen Sie uns mit Ihren Insulten, hinter denen doch nur eine gute Portion Eigendünkel steckt. II.

In der katholischen Kirche

morgen Donnerstag den 15. August, als om Feste Maria Himmelfahrt früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr h. Messe, Nachm. 2 Uhr V. spr.

Leipziger Börsen-Course am 13. August 1867.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Eisenbahn-Aktion.		Eisenb.-Prior.-Obl.		Bank- u. Credit-Aktion.	
Amsterdam	142 1/2 G.	v. 1850 v. 1000 u. 500	83 1/2 G.	Alb.-B.	134 1/2 bz	Alb.-B.-Fr.	96 1/2 G.	Allg. Deutsche Credit-Anstalt	85 1/2 G.
London	57 1/2 G.	v. 1865 kleinere	79 3/4 G.	Alt.-Kiel	98 1/2 G.	do. II.	97 1/2 G.	Anh.-Dess. Bank	100 do.
Paris	110 1/2 G.	v. 1847 v. 100	93 1/2 G.	Ansig-Tepl.	104 G.	do. III.	97 1/2 G.	Berl. Disc.-Comm.	100 do.
Frankfurt	57 1/2 B.	v. 1852 n. 50	93 1/2 G.	Berl.-Anh.	99 1/2 G.	do. IV.	97 1/2 G.	Braunschw. Bank	100 do.
Hamburg	151 1/2 G.	v. 1866 v. 100	93 1/2 G.	Berlin-Stett.	98 1/2 G.	Altona-Kleier	102 P.	Brem. do	250 Lds. 100 do.
Wien	80 1/2 G.	do. v. 500	104 1/2 G.	Chemn.-Wüsch.	90 1/2 G.	Ansig-Teplitzer	98 1/2 G.	Coburg-Gothaer Credit-Gesell.	100 do.
Strassburg	79 1/2 G.	do. v. 100	104 1/2 G.	Frd.-Wilh.-Nordb.	90 1/2 G.	Berl.-Anh.-E.-Obl.	91 1/2 G.	Darmst. Bank	250 fl. pr. 100
		Act. d. ehem. S.-Schl.	99 G.	Galiz. Karl-Ludwig-Bahn	90 1/2 G.	do. Lit. B.	96 G.	Geacser Bank	200 fl. pr. 100
		Eisenb.-Co. h. 100	99 G.	Köln-Mind.	267 1/2 G.	do. II. Emis.	109 1/2 G.	Hannov. Bank	250 fl. pr. 100
		S. Handd. d. h. 100	102 1/2 G.	Leipzig-Dresdner	223 G.			Leipziger Bank	250 fl. pr. 100
		1000 fl. u. darunter	102 1/2 G.					Meining. Cr.-B.	200 fl. pr. 100
		K. S. Landrentenbr.	85 G.					Oest. Cr.-A.	200 fl. pr. 100 fl.
		Landes-Cultur-S. I.	91 3/4 G.					Rost.-Bank	200 fl. pr. 100 fl.
		Renten-Sch. II.	100 G.					Sächsische Bank	200 fl. pr. 100
		Leipz. Stadt-Obligat.	92 1/2 G.					Thür. Bank	200 fl. pr. 100
		Theat.-Anl.	76 P.					Weimar. Bank	100 fl. pr. 100
								Wiener Bank	pr. St.

509. Seiten der Leipziger Producten-Börse am 13. August
 notirte Preise a) für 1 Zoll-Centner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthetirt beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel dergleichen und c) für 100 Preuß. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

5551, loco: 11 1/2 Pf.; p. Aug., Sept. u. p. Sept., Oct. ebenfalls 11 1/2 Pf.
Reindl, loco: 14 1/2 Pf. — Rohndl, loco: 20 Pf.
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: n. Dual. 6 2/3 — 6 5/6 Pf., 6 1/12 Pf. Ob. [n. Dual. 80—82 Pf. Ob., 73 Pf. Ob.]
Woggen, 158 Pfd., loco: Ungar. B. 5 1/2 Pf., Landwaare 4 5/6 — 5 Pf. [Ungar. B. 64 Pf. Ob., Landw. 58—60 Pf. Ob.]
Gerste, 138 Pfd., loco: nach Dual. 3 3/4 — 4 Pf. Ob., 3 7/12 Pf. Ob. [nach Dual. 45—48 Pf. Ob., 43 Pf. Ob.]
Safer, 98 Pfd., loco: 3 Pf. [36 Pf. Ob., p. September 37 Pf. Ob.]
Erbsen, 178 Pfd., loco: 4 1/6 Pf. [50 Pf. Ob.]
Kaps, 148 Pfd., loco: 6 1/4 — 6 2/3 Pf. Ob. [75—80 Pf. Ob.]
Spiritus, loco: 22 3/4 Pf. Ob.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. (88. Abonnements-Vorstellung.)
 Gastvorstellung des Herrn **Hugo Müller**, Oberregisseur des Stadttheaters zu Riga. Debut des Herrn **Klotz** vom Großherzoglichen Hoftheater zu Weimar.
Man sucht einen Erzieher.
 Lustspiel in 2 Acten, frei nach dem Französischen von **A. Vahn**.

Personen:
 Herr von Dumentl, Gwibe, seine Gattin, Eward, Valentine, Arthur von Marfan, Eugen von Autreval, Abraham Meier, Zephyre, Joseph, Bedienter, Vier Domestiken.
 Herr Stürmer, Frau Claar, Herr Lint, Fräul. Klemm, Herr Claar, Fräul. Schmidt, Herr Haake.

Zum ersten Male:
Im Vorzimmer Sr. Excellenz.
 Lebensbild in 1 Act von **R. Vahn**.

Personen:
 Der Minister, Jeremias Obregott Knabe, Lohnschreiber eines Kreisgerichts in der Provinz, Jean, Diener des Ministers, Die Gouvernante der Kinder des Ministers.
 Herr Hertzfeld, Herr Gitt, Fräul. Formes.

Ort: Eine große Residenzstadt.

Im Wartesaal erster Classe.
 Lustspiel in 1 Act von **Hugo Müller**.

Personen:
 Baron Genst von Wallbach, Glise, Ein Kellner, Fräul. Lint, Herr Neumann.

Ort der Handlung: Eine Eisenbahnstation.
 * * Arthur von Marfan und Baron von Wallbach — Herr Müller
 * * * Abraham Meier und Jeremias Knabe — Herr Klotz.
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Morgen Donnerstag Gastvorstellung des Herrn Sonthheim, königlich württembergischer Kammerjäger, und der Frau Köstler und vom Stadttheater zu Breslau. Die Augenotten.
 * * Raoul — Herr Sonthheim. * * * Valentine — Frau Köstler-Lund.
Die Direction des Stadttheaters.

Zugänge Abfahrts der Dampfzweigen aus Leipzig nach
 Altenburg: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 2. 10. — *6. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
 Annaberg: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 2. 15. Nachm.
 Bf. Herscheden: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Borna: [Wehl. Staatsb.] 8. (als Fortsetzung aus Linde). — 1. 15. — *6. — 6. 24. — [Leipzig-Dresdner Bahn] *9. Vorm. — 2. 20. Nachm.
 Chemnitz: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Dittorf: 8. — 1. 15. — *6. — 6. 24. Abds.
 Ebnau: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 2. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
 Eger: [Leipz.-Dresdn. Bahn] *9. (von Tiesch ab Personenzug). — 2. 30. Nachm. — [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. (von Köpenitz ab Personenzug). — 9. 10. — 12. — 2. 15. — 6. 20. Abds.
 Eibitz: *10. 50. — 1. 30. Nachm. (bis Weiningen).
 Eilenburg: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 20. — 7. — *10. Nachts.
 Eitzsch: *6. 40. — 9. 10. — 12. — 2. 15. (bis Delitzsch). — 6. 20. Abds.
 Eitzsch: 4. 40. bis Falkenstein.
 Eitzsch: 5. 10. — 2. 55. — *10. 50. — 1. 20. — 7. 25. (bis Gohra). — *10. 55. — 11. 10. Nachts.
 Eitzsch: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Frankfurt a. M.: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — *6. 40. Morgs. — *6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — *10. 55. Nachts.
 Gera: [Wehl. Staatsbahnen] 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 2. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — *10. 50. — 1. 20. — 7. 25. Abds.
 Gera: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 2. 15. — 6. 20. Abds.
 Gera: 5. 15. — 1. — 6. 20. Abds.
 Gera: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
 Hof: 4. 40. — *6. 40. — 9. 10. — 12. — 2. 15. — *6. — 6. 20. Abds.
 Hof: [Wehl. Staatsbahnen] *6. 40. Morgs. — *6. Abds.
 Hof: [Wehl. Staatsb.] 9. 10. Vorm. — 6. 20. Abds.
 Hof: *7. — 7. 30. — 12. 30. — 5. — 6. 20. (bis Eitzsch). — 10. 30. Nachts.

Reifen: 5. 45. — *9. — 2. 20. — 7. Abds.
 Rünghen: [Weßl. Staatsbahn] via Hof *8. 40. Morgs. — *6. Abds.
 via Eger 4. 40. — *5. 40. — 2. 20. Abds.
 Nordhausen: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.
 Staffort: *7. — 12. 30. — 6. Abds.
 Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: *9. Brm. — 16. Abds.
 [Weßl. Staatsbahnen] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds.
 Zeitz: 5. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen in Leipzig aus
 Altenburg: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. —
 10. 45. Abts.
 Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abts.
 Aschersleben: 12. — 8. 45. Abds.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. — *11. 10. — 5. 30. — 5. 45. (zum
 Weiterfahrt nach Lindau) — *11. 10. Abts. — [Leipzig-Dresdner
 Bahn] 1. Abm. — 5. 30. Abds.
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
 Bitterfeld: 4. — 7. — 11. 10. — 5. 30. — 5. 45. — 11. 10. Abts.
 Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Abts.
 Cassel: 4. 20. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Abts.
 Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 50. (bis Kiefta
 Personenzug) — 10. Abts. — [Weßl. Staatsb.] *7. 40. — 8. 25. —
 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abts.
 Coburg ic.: 1. 25. (aus Reiningen) — *6. 13. Abds.
 Dessau und Berth: 11. 10. Brm. — 11. 10. Abts.
 Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Abts.
 Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — 10. 45. Abts.
 Eisenach ic.: 4. — *4. 20. — 7. 30 (aus Göttingen). — 1. 25. —
 5. 45. — *6. 13. — 10. 45. Abts.
 Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.
 Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — *9. 30.
 — 10. 45. Abts. — [Thür. Bahn] *4. 20. — *6. 13. Abds.
 Gera: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. —
 *9. 30. Abds. — 10. 45. Abts. — [Thüringer Bahn] 7. 50. —
 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Abts.
 Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abts.
 Grimma: 9. 20. — 3. 30. — 9. 20. Abds.
 Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Abts.
 Hof: *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abts.
 Lindau: [Weßl. Staatsb.] *7. 45. Morgs. — *9. 30. Abds.
 Leipzig: [Weßl. Staatsb.] 4. 25. Abm.
 Magdeburg: 7. 30. (a. Göttingen). — 8. 45. — 12. — 2. 15. — 8. 45. —
 *9. 30. Abds.
 Meissen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Abts.
 Rünghen: [Weßl. Staatsb.] via Hof *7. 45. — 8. 25. — 11. 35. —
 *9. 30. Abds. — via Eger 8. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abts.
 Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.
 Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Abts.
 Staffort: 12. — 8. 45. Abds.
 Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Brm. — *5. 30. Abm. — [Weßl.
 Staatsbahnen] 4. 25. Abm.
 Zeitz: 7. 50. — 1. 25. — *6. 13. — 10. 45. Abts.
 (Die mit * bezeichneten sind Wilscheg.)

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2 — 4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen,
 Rückzahlungen und Rückgaben von früh 9 Uhr ununterbrochen bis
 Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.
Städtisches Leibhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh
 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 12. bis 17. November 1866
 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
 unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann
 Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und
 Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Uni-
 versitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April
 bis September Vormittags 7 — 12½ Uhr, Nachmittags 2 — 7 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.
 Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazinstraße Nr. 1,
 Schletterstraße (5 Bürgerschule), Johannishospital.
 Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischer-
 platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagne).

Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürger-
 schule) von 10 — 12 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10 — 12 Uhr. (Schulen
 sind Tags vorher anzumelden)

Städtisches Museum, geöffnet von 10 — 4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9 — 5 Uhr.
Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Vortrag von Herrn Schweichel.
Verein Bauhütte. Morgen Redeübung.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung,
 Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14 Hohe Lillie.
E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie
 (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
 strasse No. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.
J. A. Nietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16,
 hält stets vorräthig Stickereien für Kirchen und Synagogen.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,
 12. August. Weizen weiß loco 84—92, braun loco 82—89,
 Weizenmehl Kaiserauszug pro Etr. Thaler 7, Griesler Auszug
 6½, Nr. 0 6¼, Nr. 1 5½, Nr. 2 5¼. Roggen loco 61—65,
 pr. dsn. Ron. — Roggenmehl pr. Etr. Nr. 0 5½, Nr. 1 4¾,
 Nr. 0 u. 1 4½. Gerste loco 44—50. Hafer loco nicht angeb.
 Erbsen —. Wicken —. Delfaaten: Raps — G., Abel 80 G.
 Kleeaat — G., roth — G. Del raff. 12 B. Delfuchen
 1½ B. Spiritus, 100 Ort. — 122¼ Dr. Ranne nicht angeboten.
 Witterung: Schön.

Bekanntmachung.

Das Erlöschen der hiesigen Firma Louis Schinschly ist
 heute vermöge Anzeige vom 7. c. m. auf dem betr. Fol. 1163 des
 Handelsregisters verlaublich worden.
 Leipzig, am 9. August 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Aut Anzeige vom 7. laufenden Monats ist heute im Handels-
 register auf Fol. 2162 eingetragen worden,
 daß die hiesige Firma Moritz Jäger & Co. aufgelöst ist.
 Leipzig, den 9. August 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling.

AUCTION im weißen Adler morgen
 Donnerstag den 15. von
 Vormittags 9 Uhr an Meubles und Geräthschaften,
 eine Sägemaschine, ein gr. Kleiderschrank, Tuche in
 Nestern, baumw. Rod. u. Sosenstoffe, abgepaßte
 Kleider, Flanelkröcke, Doppelshawls und diverse
 Schnitt-, Weiß- und wollene Waaren, auch Wein,
 Rum zc.
 H. Engel, Rathsproclamator.

Kortsetzung resp. Schluß der
Auction v. Seidenwaaren zc.
 Löhrs Hof Nicolaistraße 43, 1 Treppe, heute Mitt-
 woch Vormittags ½9 Uhr.

Auction.

Freitag den 16. August früh 9 Uhr sollen mehrere Ge-
 schäftsutensilien, als: 1 u. 2 sig. Pulle, 2 Regale braun lackirt,
 1 Klappisch, 1 eiserne Caffe, mehrere Schilde, Cigarrenkästen
 mit Glasdeckel, 1 Pack Cigarrenbasi, 1 Partie leere Flaschen zc.
 meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden Burgstraße
 Nr. 26 parterre.
 J. F. Pohle.

Rathskellerverpachtung.

Vom 15. September c. an soll der hiesige Rathskeller ander-
 weit auf 6 Jahre verpachtet werden. Gebote werden am Sonn-
 abend den 22. August e. Vormittag von 9 bis 12 Uhr
 in unserm Bureau von uns entgegen genommen.
 Ebendort sind die Pachtbedingungen einzusehen, werden auch
 gegen Erstattung der Copialien verabsolgt.
 Schluß, den 12. August 1867. Der Magistrat.

Neue Musikalien.

- Behr, Fr., Op. 157. Le Rêve du Coeur. Melodie p. P. 15 Ngr.
 - Op. 158. Sérénade mauresque p. Po. 12½ Ngr.
 - Op. 159. Villanelle (Hirtenlied) p. Po. 12½ Ngr.
 - Danse, R., Op. 355. Alpnerin's Frühlings-Jubel. Idylle f. Pfte. 15 Ngr.
 - Op. 362. Champagner-Galopp f. Pfte. 10 Ngr.
 - NB. Die Orchesterstimmen sind in Abschrift zu beziehen.
 - Krause, E., Op. 23. Drei Lieder für eine Singst. mit Pftbegl. No. 1. „Der Mai ist auf dem Wege“ No. 2. „Was rauscht durch alle Zweige“. à 7½ Ngr.
 - Laskowsky, J., Berceuse p. Po. 10 Ngr.
 - Zerrenner, G., Op. 45. Vivat Schwarzburg. Polka f. Pfte. 15 Ngr.
 - Op. 52. Erinnerung an das Zillertal. Fantasie üb. d. Lied: „Die orn'dliche Leut“, gesungen v. d. Geschwistern Leo in Fügen, f. Pfte. 15 Ngr.
 - Op. 54. An die Zither. Klavierstück. 15 Ngr.
 - Op. 55. O Strassburg. Polka f. Pfte. 7½ Ngr.
- Catalogue des Oeuvres Musicales de Charles Voss netto 5 Ngr.

D. H. Geissler in Leipzig.

Ein Clavierlehrer wünscht noch einige Stunden zu befehen,
 Preis 7½ ₰ die Stunde. Adressen unter P. H 200 in der
 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Thüringische Eisenbahn.

Den Herren Actionairen der Thüringischen Eisenbahn, welche die bevorstehende General-Versammlung am 19. dieses Monats Vormittags 11 Uhr in Apolda zu besuchen beabsichtigen, zur Nachricht, daß die freie Fahrt bei der Hin- und Rückreise nach und von Apolda nur mit den zu diesem Zweck besonders eingelegten Extrazügen in Anspruch genommen werden kann. Mit Rücksicht auf den zur Zeit stattfindenden stärkeren Personenverkehr und im Interesse der pünctlichen Durchführung der regelmäßigen Personenzüge kann die unentgeltliche Fahrt mit den letzteren nicht gestattet werden.

Nach dem auf allen Stationen aushängenden Fahrplan für diese Extrazüge geht derjenige a) nach Apolda Ankunft 9 Uhr 10 Min. Vormittag, aus Leipzig 6 Uhr 20 Min. früh, aus Markranstädt 6 Uhr 42 Min. früh; b) der Extrazug zur Rückkehr nach Halle (Ankunft Abends 9 Uhr 5 Min.), nach Leipzig (Ankunft Abends 9 Uhr 17 Min.), nach Gera (Ankunft Abends 10 Uhr 35 Min.) geht Nachmittags 6 Uhr 40 Min. aus Apolda.

Im Interesse einer ungehinderten Durchführung der regelmäßigen Züge müssen vorstehende Abgangszeiten pünctlich eingehalten werden.
Erfurt, den 10. August 1867.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Billige höchst humoristische Bücher.

Müller und Schulze im Thüringer Walde. Mit 28 komischen Illustrationen von Wilh. Schröter. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

Müller und Schulze auf dem ersten Deutschen Sängersfest zu Dresden. Mit 29 komischen Illustrationen von Wilh. Schröter. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

Müller und Schulze auf dem dritten Deutschen Turnersfest zu Leipzig. Mit 48 komischen Illustrationen. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

Justus, L., Der goldene Pfau. Humoristische Erzählung. (Statt 20 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

Komische Briefe, Annoncen u. Aufsätze aller Art. 2 Theile in 1 Bande. 16 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.

Fiel's, J. O. v., Pipisag. Humoristisch-diabolische Wanderung durch Leipzig. Inhalt: Meine Memoiren in Leipzig. Im modernen Novellenton. Couplets mit Musikbegleitung. Mit Illustrationen von Wilh. Schröter. (Statt 1 Thlr.) Für nur 7 1/2 Ngr.

Humoristisches Bilder-Album. Eine Auswahl gelungener Bilder mit Text aus den Düsseldorfer Monatsheften. Mit 12 großen Darstellungen u. über 100 in den Text gedruckten Abbildungen. Davon besitze ich drei verschiedene Bände und liefere jeden Band für nur 8 Ngr.

Der Hausfreund. 3 starke Bände. Eine Sammlung von Erzählungen u. Geschichten von Hierig, Horn, Storch, Fritze, Gerstäcker, Reckstein u. A. m. 50 Bogen stark und mit 186 feinen Holzschnitten und 9 sehr feinen Stahlstichen. cartonnirt. 3 starke Bände. (Statt 1 1/2 Thlr.) Für nur 15 Ngr.

Einzeln à Band 6 Ngr.
Zu haben bei

Franz Ohme,

Universitätsstraße 20.

„Die schöne Helena“.

Im Verlag von Praeger & Meier in Bremen erschien und ist in Leipzig bei August Whistling so wie in allen Musikalienhandlungen vorrätig:

Schubert, F. L., Potpourri für Piano aus der Oper „Die schöne Helena“. Preis 15 Ngr.

Schramm, Marsch aus derselben. Preis 5 Ngr.

Vorzügliche

Deldruckbilder

auf Leinwand mit und ohne Rahmen empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

J. B. Klein's

Kunst- u. Buchhandlung,

(R. Ravenstein.)

Neumarkt Nr. 38.

Sosben erschien und ist zu haben

Gedichte

von

Friedrich von Schiller.

Preis 2 1/2 Ngr.

Serig'sche Buchhandlung, Neumarkt Nr. 3.

Gründlichster und leicht faßlichster theoretisch-praktischer französischer Sprachunterricht, wobei auch bei Anfängern schon in den ersten Unterrichtsstunden angemessene Conversationsübungen in Anwendung gebracht werden. Schützenstraße 4, im Hofe 1. Treppe rechts. Zu sprechen täglich: Morg. v. 7 h. 9 u. v. 1 h. 2.

E. Drohojowski.

Gründlicher Unterricht im

Französischen, Englischen

und in der Sabelberger'schen Stenographie unter billigen Bedingungen Petersstr. 2, 4. Et. Näheres Nachm. 1 bis 2 Uhr.

Unterricht im Clavierspiel, Rechnen, Schreiben, Deutsch, Orthographie, Französl., Engl. in und außer dem Hause giebt à Stunde nur 5, resp. 7 1/2, ein Lehrer. — Briefe unter „A. H. # 15“ in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Unterricht im Damenkleidernachen,

Machnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden wird Damen in 4 Wochen sicher und gründlich ertheilt, wo jede meiner werthen Schülerinnen während der Unterrichtszeit noch 3 bis 4 Kleider für sich oder ihre Angehörigen arbeiten kann. Ida Richter geb. Pötsch, Petersstraße 44, 1. Et., Lehrerin im Damenkleidernachen.

Die Poliklinik für unbemittelte Schlund- und Kehlkopfkrankheiten hat während meiner Abwesenheit ihren ungehinderten Fortgang.

Prof. Dr. Merkel.

Local-Veränderung.

Das von mir im Marstall betriebene Tischlergeschäft nebst Sargmagazin befindet sich jetzt Marktstädter Steinweg 7.

J. F. Wanschura.

Publicität!

Antündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition von

Sachse & Comp., Roßstraße Nr. 8.

Hühneraugen

beseitigt schnell ohne Messer und Schmerz, Frostballen und angefrorene Glieder stellt wieder her

E. N. Schumann, Königsstraße 2B, IV.

Kunstwäscherei.

Alle Herren- und Damengarderobe, sowie Stidereien, Teppiche, Gardinen u. s. w. wird alles unzertrennt schnell und gut gewaschen Petersstraße Nr. 4, Treppe B 2 Treppen links.

Wäsche wird echt und schön, sowie schnell gestickt, gothisch 8 u. das Dugend, Johannesgasse 39 im Hofe 1 Treppe.

Wäsche wird gut und billig gewaschen. Adressen bittet man abzugeben Nicolaisstr. 32 im Gewölbe bei Mad. Grundmann.

Wäsche zu flicken wird angenommen und pünctlich ausgeführt Emilienstraße Nr. 10 im Hofe 1 Treppe.

Nähmaschinenarbeit so wie ganze Ausstattungen werden sehr accurat gefertigt lange Straße 22, 1 Treppe rechts.

Alte Meubles werden gut und billig aufpolirt. Zu erfragen Brühl Nr. 65 beim Hausmann.

Wit

Voll-Loosen . . .
(gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	—	18gr.
Halbe	à 25 "	"	15 "
Viertel	à 12 "	"	22 1/2 "
Achtel	à 6 "	"	12 1/2 "

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

Ganze	à 30 Thlr.	18	18gr.
Halbe	à 15 "	"	9 "
Viertel	à 7 "	"	19 1/2 "
Achtel	à 3 "	"	25 1/2 "

3. Classe 79. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 15000 und 8000 Thaler),

Ziehung Montag den 19. August a. o., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Bad Blankenhain in Thüringen.

(3 Mi. von Weimar und Rudolstadt, Post- und Telegr.-Station.)

Kalte und warme, Eisen-, Schwefel-, Sool- und Fichtennadelbäder. Blankenhain, dicht bei schönen Tannenwäldern anmuthig gelegen, eignet sich durch reine stärkende Luft vorzüglich zu einem klimat. Kurort und angenehmen Sommeraufenthalt. Freundliche Logis zu billigen Preisen. Weitere Auskunft ertheilt Blankenhain bei Weimar.

Die Bad-Inspection.

Nachdem das seit 32 Jahren unter der Firma:

Moritz Dittrich, Herren- und Damenfriseur,

bestehende Geschäftslocal durch Umbau und zweckmäßige räumliche Einrichtungen den Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichtet worden ist, empfehlen wir dasselbe von nun an unter der Firma:

Dittrich & Trautmann,

Neumarkt Nr. 32,

als: **Frisir- und Haarschneide-Salon**

auf das Angelegenlichste und versichern die aufmerksamste Bedienung. Bei prompter Ausführung aller in unser Fach einschlagenden Arbeiten, als: **Haar-Louren, Scheitel, Flechten, Chignons** etc., werden wir wie bisher bemüht sein, alle, auch die kleinsten Aufträge in sorgfältigster Weise auf das Billigste auszuführen. — Schließlich empfehlen wir unser vollständig assortirtes Lager von **ff. Parfümerien und Toilettegegenständen.**

Dittrich & Trautmann.

Die Berliner Seidenfärberei von **S. F. Lincke, Reichstraße 16,**

empfiehlt sich dem geehrten Publicum im Auffärben und Drucken aller Stoffe auf Beste.

Gelegenheitsgedichte

zu Geburtstagen, Jubelfesten, sowie Toaste, Grabverse etc. werden aufs Schnellste gefertigt **Elisenstraße Nr. 19 parterre links im Vorderhause.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Gall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schulze.**

Pfänder versetzen, einlösen und prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Nicolaistraße 34, 3 Tr.**

Pfänder versetzen, einlösen und prolongiren wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Bühl Nr. 16, 4 Treppen.**

Gegen Sicherstellung

durch **Marx** werden Pfänder verpfändet, prolongirt und eingelöst **große Fleischergasse 27, 1 Treppe links.**

Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta, weltberühmt und allgemein beliebt zum Reinigen und Conserviren der Zähne und des Zahnfleisches, empfiehlt à 3 und 4 **die Hofapotheke zum weißen Adler, Hainstraße.**

G. Fontains

Wein-Pomade anerkannt gegen das Ausfallen der Haare empfiehlt

C. Schulze,

Grimm. Straße 30, 1. Etage.

Wagenelixir-Liqueur, ein billiges und bewährtes Präservativ und Hausmittel von allgemeinsten Wirkung empfiehlt in Flaschen und einzeln **Wilm. Poppe, gr. Fleischergasse 28.**

Eisenvitriol zur Desinfection, **Sünters Desinfectionspulver,** **Fliegenpapier,** das beste,

empfiehlt **Mohr. Peters, Grimma'scher Steinweg 8.**

Vorzugs-Preise

der Grosso-Handlung

von **Robert Bernhardt, Dresden,**
Freiberger Platz Nr. 21 b.

- 3/4 breite echtfarbige, roth □ Bettzeuge, Stück 71/72 Ellen 7 1/2, 7 1/2, 8 u. 8 1/4 **sp.**
- 3/4 breite weiße reine Leinwand, Stück 102/103 Ellen 11 1/2, 11 1/2, 12 u. 12 1/2 **sp.**
- 3/4 breite weiße reine Leinwand, Stück 70/71 Ellen 9 1/2, 10 und 10 1/2 **sp.**
- 3/4 breite weiße Halbleinwand, Stück 102/103 Ellen 10 **sp.**
- 1/4 breite blaue echtfarbige Leinwand, Stück 59/60 Ellen 10 1/2 — 12 **sp.**
- 3/4 breite grau und weiße Handtücher, Stück 59/60 Ellen 3 3/4 — 5 **sp.**
- 3/4 breite weiße Handtücher, Stück 59/60 Ellen 5 1/2 **sp.**
- 3/4 breite echtfarbige Düsseldorf'ser Cattune, à Berl. Elle 38, 40 und 45 Pfg.
- 3/4 breite halbwollene Cassinets zu Jacken, à Berl. Elle von 3 3/4 **gr.** an.
- Glanzwauer Kleiderstoffe, à Berl. Elle von 3 **gr.** an.
- weiße 3/4 reichlich breite Shirtings, à Berl. Elle von 3 1/2 **gr.** an.
- Stuhlkappenzeuge, Blausouvenenzeuge, Julete in alatt und Röyer, Meubles-Cattune, Warchente, Futterzeuge, baumw. Hosenzeuge, Turner-Dress, Taschentücher, Halbtücher etc. ebenfalls billig.

Drucker gratis, Versandt der Waare franco.

Berliner

Contobücher.

Um zu räumen, verkaufen wir Geschäftsbücher aller Art, dauerhaft gebunden zu äußerst billigen Preisen.

L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.

Commandit-Lager natürlicher Mineralwässer

der Herren **J. F. Heyl & Co., General-Agenten der Brunnen-Directionen.**

Abelsbühlquelle, Biliner Sauerbrunnen, Friedrichshaller Pillnaer Saisbücher	Bitter- Wasser.	Dreiburger Brunnen, Eger Franzensbrunnen, Eger Salzquelle, Emsler Kessel u. Kränche, Homburg, Elisabethbrunnen,	Krankenheller Jobstoda- u. Jobstschwefelwasser, Karlsbader Sprudel, Mühl- und Schloßbrunnen, Rißinger Maloch,	Pippispring, Arminiusquelle, Marienbader Kreuzbrunnen, Pyramontener Stahlbrunnen, Schlesisch. Oberlitzbrunnen, Schwalb. Stahl- u. Weindr.,	Settersbrunnen, Vichy grandegrille et Clotins, Weilbacher Schwefelbrunnen, Waldunger Georgenquelle, Wittelsbacher Salzbrunnen,	Emsler, Biliner, Bichl-Pasill- les, Karlsbader und Marien- bader Salz, Krankenheller Seifen, Kreuznacher u. Witte- nauer Mutterlaugen-salz.
---	--------------------	---	---	--	--	---

Durch direkte regelmäßige Zusendungen bin ich in den Stand gesetzt, stets frische Füllungen liefern zu können; seltener verordnete Wasser besorge ich promptest und billigst.

Otto Meissner, Grimmaische Straße 24, dem Marienlanum gegenüber.

Grosser Ausverkauf.

Vor Eröffnung meines neuengerichteten Geschäftlocales Verkauf ausrangirter Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen und empfiehlt diese Gelegenheit zu billigen Einkäufen

Carl Forbrich,

Reichstraße Nr. 6, dem Salzgäßchen gegenüber.

Das Meubles-Magazin von Hornheim & Gerlach,

Petersstrasse No. 19, Mittelgebäude,

empfehlte sich unter Zusicherung billigster Preise.

Das Hauptmagazin für Wirthschaftsgegenstände

von **Carl Schmidt, 20 Grimma'sche Strasse,**

empfehlte als besonders zweckmässig zu Hochzeits- u. Geburtstagsgeschenken Brod- u. Kuchenteller mit u. ohne Porzellaneinsatz, Butter- u. Käseteller, Butterkühler, Theebretter in lackirtem Blech, Messing u. Neusilber, Brodkörbchen, Regenschiem- u. Feuergeräthständer mit u. ohne Geräthen, sehr praktische Wirthschaftswaagen etc. in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Holländisches Scheuerpulver

als praktischstes Mittel zum Reinigen von Holz empfehlte

Carl Schmidt, 20 Grimma'sche Strasse.

Petroleum- und Solaröl-Lampen

empfehlte in bedeutender Auswahl unter Garantie des Brennens

Carl Schmidt, 20 Grimma'sche Strasse.

Das Meublemagazin von J. A. Schwalbe, Burgstraße 5,

empfehlte Meubles, Spiegel, Polsterwaaren in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

H. Backhaus
Grimma, Str. 14.

Aromatische Schwefelseife,

bewährtes Verschönerungsmittel der Haut,
à Stück 4 $\frac{1}{2}$.

H. Backhaus
Grimma, Str. 14.

Theerseife, — Theerseife,

bestes Mittel, den Theer auf Flechten und
Hautausschläge heilend einwirken zu lassen,
à Stück 4 $\frac{1}{2}$.

Einkauf



von Juwelen, Gold, Silber,
Uhren, Münzen, Treffen etc. zu
höchsten Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,
Brühl 59, vis à vis der Nicolaisstraße.
Daselbst werden ff. Patent-Uhrgläser
à 5 $\frac{1}{2}$ aufgesetzt.



Lackirte Tassenbretter von Schwarzblech

süddeutsche Fabrikation
in den verschiedensten Mustern mit passender Zuckerboxe und Brod-
körbchen empfehlte billigst zu

Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken

Richard Schnabel,
Schützenstraße 11, Eckhaus d. Schützenstr. u. d. Bahnhofs-gäßchens.



Die einzige Niederlage von

Echt Minoher Joppen

für Herren und Knaben
in allen Grössen und den beliebtesten Stoffen
aus der renommirten Fabrik von **S. Weiss
Söhne** zu wirklichen, billigsten Fabrikpreisen
befindet sich bei

Theodor Pfätzmann,
Hoflieferant,
Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse.

Shirtings

in außerordentlich schönen Qualitäten sind preiswürdig à 4, 4 $\frac{1}{2}$,
4 $\frac{3}{4}$ und 5 $\frac{1}{2}$ pr. Leipziger Elle zu verk. Lessingstraße 11, 3 Tr. r.

Contobücher

in großer Auswahl aus der hannoverschen Fabrik von Edler
& Kriesche empfehlte zu Fabrikpreisen

F. Otto Reiche, Neumarkt 42 in der Marie.

Seht Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façon, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlte in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu
bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12
(Engel-Apothek).

Gardinen,

$\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $1\frac{1}{4}$ breit, das Stück von 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis 10 $\frac{1}{2}$,
Null, Mansoe, Battist, à Elle von 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bis 10 $\frac{1}{2}$,
Null-Blousen für Damen von 22 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an,
Corsetts, grau und weiß in großer Auswahl von 20 $\frac{1}{2}$ an
empfehlte **Chr. Lucke, Reichstraße Nr. 55.**



Unsichtbare seidene

Lyoner Chignonnetze

in allen Größen und Farben à Stück 5 $\frac{1}{2}$
und 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

H. Backhaus,
Grimma'sche Straße 14.

Nur beste Qualität.

Streichhölzer aus sehr kleine Schachteln 35000 St. für 1 $\frac{1}{2}$,
Fidibusshölzer für Restaurateurs 35000 St. für 1 $\frac{1}{2}$,
Salonhölzer bunt, ohne Schwefel, bei

Heinr. Peters, Grimma'scher Steig Nr. 8.

Wichse von Japanwachs

aus der chem. Fabrik von **H. S. Metzger** halte ich bestens empfohlen.

C. Sauer, Nürnberger Straße Nr. 17.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 226.]

14. August 1867.

Gummikämme

in allen Sorten empfiehlt **Louise Zimmer,**
Thomasgäßchen 2, vom Markte herein rechts.

Eine Partie zurückgesetzter **Krepphüte** sind unter dem Kostenpreis zu verkaufen Reichstraße Nr. 43 im Gewölbe.

Berliner Holzstifte

à $\frac{1}{4}$ **Reise** von Nr. 1—8 2 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$,
à $\frac{1}{4}$ " " " 9—15 2 $\frac{1}{2}$,
à $\frac{1}{4}$ " " " 16—24 1 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$

empfehlen **Hermann Meltzer.**

Pa. Petroleum, wasserhell, à Pfd. 28 Pf.,
Pa. Solaröl à Pfd. 25 Pf.

empfehlen **Hermann Meltzer.**

Die längst berühmte und gute

Schweger Kernseife,

in ihrer Eigenschaft jeder anderen vorzuziehen, empfiehlt **en gros wie en detail** in zwei Qualitäten, à 12 und 15 $\frac{1}{2}$ pr. Centner, pr. Pfund 4 $\frac{1}{2}$ und 48 $\frac{1}{2}$

Bernhard Voigt, Weststraße Nr. 44.

Badeanstalt - Verkauf.

Ein römisch-irisches Bad an einer Residenzstadt im Walde reizend gelegen, soll wegen Ableben des Besitzers mit sämtlichem Inventar, Haus neu, für 13000 $\frac{1}{2}$, bei 5000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung verkauft werden. Jährliches Einkommen ohne Restauration 1500 $\frac{1}{2}$. Adressen sub C. R. 47 nehmen die Herren Haasenstein & Vogler hier entgegen.

Biegelei - Verkauf.

Eine Biegelei, neu erbaut, mit Ofen zu 30 Mille, Wohnhaus, Stallung, Braunkohlengrube, 30 Morgen Land, Kohle, Lehm, gut und mächtig, soll unter sehr günstigen Bedingungen sofort billig verkauft werden.

Auskunft $\frac{1}{2}$ 50 poste restante Weissenfels.

Grundstücks - Verkauf.

In hiesiger südlicher Vorstadt ist ein großes Hausgrundstück mit Garten und einem Bauplatz von 24 Ellen Straßenfront (circa 4000 \square Ellen Gesamtsflächeninhalt), welches bei jetzigen niedrigen Mietpreisen 1300 $\frac{1}{2}$ einbringt, — bei günstigeren Conjunctionen bedeutender Steigerung fähig — für den Preis von 20500 $\frac{1}{2}$ bei niedriger Anzahlung zu verkaufen. Gasbeleuchtung u. Wasserleitung sind eingerichtet. Hypothekenstand fest. Näheres erfahren Reflectanten, welche ihre Adressen unter T. W. $\frac{1}{2}$ 20500 in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Haus - Verkauf.

In westlich gelegener Vorstadt Leipzigs soll ein sich gut rentirendes Hausgrundstück mit daranstoßendem Garten für den Preis von 24000 $\frac{1}{2}$ bei günstigen Zahlungsbedingungen von circa 4—5000 $\frac{1}{2}$ theilungshalber verkauft werden, die übrigen nicht mit gezahlten Gelder sollen, wenn getauscht wird, un kündbar stehen bleiben. Ernstliche Käufer belieben ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes unter J. K. niederzuliegen.

Das Grundstück auf der **Dresdner Straße Nr. 42,** Haus mit großem Garten, Seitengebäude, Glasalon, Garten-colonnade, große Veranda im Vorgarten, Gas-einrichtung in den Partierre-localitäten — das Ganze gegen 6000 Du.-Ellen Areal umfassend und vorzugsweise zu einem **großem öffentlichen Stablißement** sehr geeignet — ist bei mäßiger Anzahlung für 25,000 Thaler zu verkaufen.

Näheres in der Dorfsammler-Expedition.

Eine herrschaftlich eingerichtete neugebaute Besitzung in der nächsten Nähe von Leipzig. Eine Villa mit Weinberg und Wald in der Nähe bei Dresden und ein Wohnhaus in der Nähe der Tauchaer Straße sind zu verkaufen. Reflectanten erfahren das Nähere bei Herrn **Ernst Werner, Colonialwaaren- und Eisenhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 22.**

Bauplatz - Verkauf.

1350 \square E. in innerer Vorstadt günstig gelegen. Näheres **Dorotheenstraße Nr. 11, 1. Etage.**

Baupläze zu verkaufen.

An der **Südseite der Körnerstraße** sind einige Baupläze unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei **Herrn Siersche & Ritter, Brühl, Georgenhalle.**

Geschäfts - Verkauf.

In nächster Nähe Leipzigs ist krankheits halber ein in bester Geschäftslage befindliches altes **Materialwaaren-, Spirituosen-, Wein- und Fleischwaaren-Geschäft** wo möglich sofort zu verkaufen. — Selbiges bringt nachweislich einen jährlichen Reingewinn von 600 $\frac{1}{2}$. Zur Uebernahme sind 10—1200 $\frac{1}{2}$ erforderlich.

Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter R. P. $\frac{1}{2}$ 95. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein seit 10 Jahren mit Erfolg betriebenes **Colonialwaaren-geschäft** verbunden mit Destillation und Bierstube in einer sehr lebhaften Vorstadt soll Verhältnisse halber sofort verkauft werden. Selbstkäufer belieben **Adr. unter G. B. 100** in der Exped. d. Bl. abzug.

Ein **Porzellanwaaren-Geschäft** in bester Lage der innern Stadt ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen abzugeben bei **Louis Kunze, Roßplatz 10 parterre.**

Pianino's, neue und gebrauchte, zu verkaufen und zu vermieten Eisenstraße Nr. 18.

Ein sehr schöner **Regulateur, gut gehend, ist billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, 3 Treppen.**

Spiegel

als Pfeilersp., Sophasp. ic. mit breiten Baroque-Rahmen, sind sehr billig zu verkaufen, auch werden daselbst Einrahmungen und Reparaturen jeder Art sauber ausgeführt bei **W. Edelmann, Vergolder, Weststraße 55, Eingang kleine Gasse 1.**

Ein geb. **Secretair, 1 Sopha, 2 ov. Tische, 2 Commoden, 3 Stuhlstellen, 1 gr. Kleiderschrank, 1 Geschirrschrank, 1 langer Tisch, $\frac{1}{2}$ Duzend Wiener Raschbaumstühle** sind billig zu verkaufen. **Poststraße Nr. 24** im Gewölbe zu erfragen.

Zu verkaufen Mahagoni Kleidersecretair, Commoden, Kleiderschrank, Waschtische, Stuhlstellen, kleinere Commoden mit Glascränken, ein Büffel. Ransädter Steinweg Nr. 7.

Verkauf. Ein **hyg. praktischer Bierfäher, 2 Bilde zum Bierauslegen, 1 Junfer, neu, 1 E. 16 B. b., 2 E. 18 B. hoch, 1 Speisekammer für 12 Personen, 6 Stück messing. neue Gabelschirme** sollen billig verkauft werden.

Eine **Geldcasse mit Eisen beschlagen. Hohe Straße Nr. 21 parterre** früh von 8 bis 10 Uhr zu sprechen.

Federbetten, neue u. geknaut, neue Bettfedern sehr billig zu verkaufen Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen sind Betten

Burgstraße Nr. 25 Hof 1 Tr.

Betten sind zu verkaufen in Stadt Gotha links 2 Treppen.

4 Geb. rothe, 2 Geb. **Gefiederbetten, 1 Kleidersecretair, 1 Divan** soll zusammen oder einzeln verkauft werden **Rupersgäßchen 9, 2.**

Billig zu verkaufen sind ein paar schwarze Tuchrüde, schon getragen aber noch gut, Königplatz 4, 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein vierrädriger Handwagen. Zu erfragen Carlstraße Nr. 6 bei Frau Wiegner.

Cigarrenbänder,

gelb- und rothseidene, liegen eine Partie zum Verkauf
Neuschönfeld, Sophienstraße Nr. 75.

Große Winde mit Krabben u. Seilen.

1 große Winde mit Krabben und Seilen, mit Rapp-
vorgelege zum Aufziehen von Ballen ist preiswürdig zu ver-
kaufen bei
Herrmann Schmoritz, Schlosser,
Anger Nr. 19b.

100 Ellen Garten-Stacket, 3 1/2 Ellen hoch, ziemlich neu,
ist billig zu verkaufen; auch 2 Fenster, 2 Ellen 22 Zoll hoch und
2 Ellen breit; eine Glasbüchse, 3 Ellen 12 Zoll hoch und 2 Ellen
6 Zoll breit, Petersstraße 32, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht ein großer schöner Papagei-Dauer, ein
großer Kinderwagen, ein Kissen-Sopha, ein Ausziehtisch, eine
Wanduhr, mehrere gute Dellampen
Brühl Nr. 71, im Hofe links 1 Treppe.

Zu verkaufen ist sofort ein eiserner Stagen-Ofen
noch in gutem Zustande und eine eiserne alte Geldcasse,
beides zu civilen Preisen.

Näheres Gainsstraße Nr. 2, erste Etage.

Zu verkaufen ist ein fast neuer, dreirädriger offener Kinder-
wagen. Zu erfragen Klosterstraße Nr. 13 im Hofe quervor.

Zu verkaufen steht ein in gutem Zustande befindlicher Kinder-
wagen Königsplatz Nr. 7, 1 Treppe.

**Schaaflieh-Verkauf.**

Sonnabend den 17. August treffe ich mit
1400 Stück großen vomm. Weidehammeln
im Gasthofe zur grünen Schenke zum Verkaufe ein.

C. L. Bothke.

Eine Partie schöne Nagelhölzer,
vorzüglich für Stellmacher passend, sowie einige eichene Pfosten
sollen wegen Mangel an Platz billig verkauft werden
Sohlis, Hauptstraße Nr. 5.

12000 Mauersteine und Stücken sind zu verkaufen
Dorotheenstraße Nr. 4.

Alsche mehrere Fuder können abgefahren werden
Dörrienstraße Nr. 1b.

Wer eine feine Cigarre

zu 8, 4 oder 5 & à Stück rauchen will, der kaufe solche bei
Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

Ausschuss-Cigarren,

sehr feine Qualität im Geschmack und Brand, 3 Stück 1 &,
25 Stück 8 &, wovon in reinen Farben das Stück mit 5 & ver-
kauft wird, empfiehlt
Moritz Naumann,
Sternwartenstraße Nr. 45, Dessauer Hof.

Französische Weine vorzügl. Qualität

Medoc } pr. Flasche 12 1/2 & excl.,
Graves }
pr. Dbd. 4 & empfiehlt **C. Saupé, Nürnberger Straße 17.**

Große frisch geräucherte Rindszungen,

fetten ger. Rheinlachs, Edinburger Scottinen, neuen Hamb. Caviar,
ff. Neuschäteller, Chester- und Edamer Käse, neue Morcheln, neue
Isländer, Waizes- und Brathäringe.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue grosse Vollhäringe,

per Schock 1 1/2 &
empfehl **Ernst Werner, Grimm. Straße 22.**

Feinste Isländer Häringe

à Schock 1 1/2 &, per Stück 7-8 & empfiehlt
Moritz Naumann, Sternwartenstraße 45, Dessauer Hof.

ff. Jamaica-Rum

pr. Bout. 1 & **C. Saupé, Nürnberger Straße 17.**

Berbster Bitterbier,

echt und rein, in frischster Flaschenfüllung, empfiehlt als vorzüglich
Carl Grohmann, Burgstraße 9.

Braunbier. Heute Jungbier, desgl. alle Tage abgestoßenes
und Flaschenbier, ebenfalls auch die Woche 3mal frisches Land-
brot à 11 & Hospitalstraße 43 an der Johanniskirche.

Flaschenbiere.

Bier Bayerisch	12 ganze oder 20 halbe Fl.	für 1 &
• Böhmisches	12 " " 20 " " "	" 1 "
• Coburger	12 " " 20 " " "	" 1 "
• Berbster	12 " " 20 " " "	" 1 "
• Lager	15 " " 24 " " "	" 1 "
• Rößener Weißbier	15 " " " " "	" 1 "

empfehl frei ins Haus die **Culmbacher Bier-Niederlage**
bei **Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.**

Echte feine Schweizer-Tafelbutter ist alle Tage frisch zu
haben Windmühlenstraße Nr. 17 parterre.

Täglich zweimal frische Milch, gute Tafelbutter, neue Kar-
toffeln, neue saure Gurken und neue Häringe empfiehlt
Friedrich Preil, Lauchaer Straße Nr. 21.

Reines Roggenbrot

30 Pfd. 1 &, 1 Pfd. 10 1/2 & verkauft
Berberstraße Nr. 20. **Bäder Ehrentraut.**

Ein Haus

an der Promenade oder einer der dahin ausmündenden Straßen,
auch in der Dresdner oder Marienvorstadt gelegen, wird sofort
zu kaufen gesucht durch
Ernst Richard Koch,
Universitätsstraße 13, Leichmanns Haus.

Zu kaufen oder pachten wird ein kleines Victualiengeschäft
gesucht. Adr. H. D. # 3 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Productengeschäft oder ein dazu passendes Local in der
Vorstadt wird gesucht. Adressen abzugeben bei Louis Runge,
Kosplatz Nr. 10 parterre.

Gesucht wird ein ganz kurzer Stagen, mittel-
großes Blei, gut im Schuß. Offerten erbittet man
unter „Stutzen“ durch die Expedition d. Bl.

Gebrauchte Meubels zu kaufen gesucht zu guten Preisabhlungen,
größere u. kl. Partien. Reichstraße 15. **C. F. Gabriel.**

Zu kaufen gesucht werden noch einige gutgehaltene Glas-
kasten und Schränke zur Einrichtung eines Geschäfts. Adressen
abzugeben in der Expedition d. Bl. unter J. B. I.

Gesucht wird eine Serviettenpresse noch in gutem Zustande
Reichstraße 35, 1 Treppe.

Ein gebrauchtes 8 Ellen breites, ca. 5 Ellen hohes eisernes
Sitterthor wird zu kaufen gesucht in der Vereinsbrauerei.

Gesucht wird ein gebrauchtes, noch in gutem Zustande be-
findliches Gestell von Papagei oder dergl. Vogel. Adressen erbittet
E. Proft, Sternwartenstraße Nr. 22.

Gesucht wird eine Tafelwaage, 20 Stück Petroleumlampen,
3 Sophas. Adr. niederzulegen bei Herrn Kraushaar, Burgstr. 25.

Ein großer eiserner Mörser, 1 1/2 bis 2 Ctr. Gewicht, wird
gesucht Seberstraße Nr. 10, im Hintergebäude 1 Treppe.

Sabern, Papierpäpne, Packleinen, Leinwand,
Metalle, Wein- und Champagnerflaschen u. kauft
fortwährend zu höchsten Preisen Aug. Damm, Gainsstraße,
goldner Elephant im Hofe.

Ein junger Mann sucht ein mitleidiges Herz, das ihm zu seiner
Unterstützung 30 & gegen Verpfändung einer Lebens-Versicherungs-
Police von 600 & leiht. Gef. Adressen bittet man in der Expe-
dition dieses Blattes unter C. O. C. # 11. niederzulegen.

Ein rechtlicher Mann sucht ein Darlehen von 25 Thln. auf
einige Monate gegen nicht zu hohe Zinsen zu korgen.
Werthe Adressen gelangen unter K. F. 25 posto restante an
den Suchenden.

150 Thaler werden von einem rechtlichen Manne zu leihen
gesucht gegen Verpfändung einer Lebens-Police von 1000 &, ge-
wöhnliche Zinsen und Fortbezahlung der Prämie auf 1 Jahr. Gef.
Anerbieten werden erwünscht unter U. # 114 durch die Exped. d. Bl.

Capital-Gesuch.

Zur Erweiterung eines hiesigen renommirten Großgeschäftes
wird unter sicheren und günstigen Conditionen, sowie
auf zu vereinbarende kürzere oder längere Zeit ein bis längstens
15. September einzuzahlendes Capital von einigen Tausend
Thalern gesucht. Gef. Anerbietungen werden unter Chiffre
W. S. 50 durch die Expedition d. Blattes erbeten.

3000 Thaler

per 1. October a. e. werden gegen Mündel-Hypothek auf ein
hiesiges Grundstück gesucht. Gefällige Anerbietungen resp. reale
Offerten (ohne Unterhändler) niederzulegen bei
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

500—800 Thaler

werden auf 3 Monate gegen Accept und vorzügliche Cautions-Hypothek bei guten Zinsen zu leihen gesucht. — Ges. Adressen poste restante E. B. # 77.

700 # werden als vorzügliche Hypothek auf ein Landgut gegen 5% gesucht. Adressen Zimmerstraße 5, 2 Treppen rechts.

1000 # und 500 # werden auf erste gute Landhypothek zu 5 1/2 % baldigst gesucht Hospitalstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse M. M. M. poste restante frei Weimar.

Vertrags-Gesuch.

Eine kinderlose Witwe in den 40er Jahren, mit einigem Vermögen, an Thätigkeit und Ordnung gewöhnt, wünscht sich, sei es Dramler oder Handwerker, wieder zu verheirathen. — Adressen werden R. # 50. poste restante Leipzig erbeten.

Reelles Gesuch. Ein gebild. kinderl. Witwer, 30r, nicht unternimmt und in fester Stellung, sucht als Lebensgefährtin eine brave Jungfrau oder kinderl. Witwe, verträglich, anspruchslos und häuslich, mit etwas Vermögen, ohne jedoch maßgebend zu sein. Nicht anonyme Adressen sub L. K. 63 poste restante franco. Strengste Discretion. Agenten verboten.

Ein junger Lehrer, Clavierlehrer, wünscht sich mit einem etwas baarbes Vermögen besitzenden Mädchen oder jungen Witwe zu verheirathen. Briefe unter H. A. 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein studirter junger Mann sucht behufs Verheirathung die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame, die einiges Vermögen besitzt, zu machen. Ges. Adressen unter X. Y. Z. 500, nicht anonym, durch die Expedition dieses Blattes erbeten. Strengste Discretion Ehrensache.

Ein junger gebildeter Bürger, Besitzer eines sehr rentablen Geschäfts, wünscht sich mit einer Dame mit einigem Vermögen zu verheirathen. Adressen F. S. # 52. poste rest. franco.

Associé-Gesuch.

Für eine im schwunghaften Betriebe befindliche Maschinenfabrik und Eisengießerei, welche einer bedeutenden Erweiterung fähig ist, wird ein thätiger oder stiller Theilnehmer unter annehmbaren Bedingungen gesucht.

Gefällige Offerten werden unter Ch. J. 33. durch das Annoncen-Bureau von Eugen Fort in Leipzig erbeten.

Zur Theilnahme an einer erst seit einigen Jahren neuerrichteten Eisengießerei bei Leipzig wird ein Compagnon mit einigen Tausend Thalern disponiblen Vermögens gesucht und Adressen poste restante Leipzig franco unter A. St. 100. erbeten.

Hauptagenten = Gesuch.

Für eine ältere Feuer- und Lebensversicherungs-Gesellschaft wird unter günstigsten Bedingungen ein tüchtiger Hauptagent mit ausgedehnter Bekanntschaft gesucht. Adressen unter L. & E. # 12 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Literarische Arbeiten.

Wer besorgt billig kleine Ausarbeitungen? Adressen werden unter D. M. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Reisender-Gesuch.

Zum sofortigen oder späteren Antritt wird unter guten Bedingungen und Salair ein tüchtiger Reisender für Schuhmacher-Artikel gesucht.

Nur Solche, welche Baarenkenntnis haben, finden Berücksichtigung. Abr. werden unter M. # 10 poste restante Magdeburg erbeten.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein als zuverlässig und tüchtig glaubhaft empfohlener Lagerdiener und wollen sich Bewerber, die mit dem Colonialwaaren- und Producten-Handel vertraut sind, mit schriftlichem Anerbieten bei Herrn Friedrich Herrmann, Goethestr. 5, persönlich melden.

Coloristen,

welche billig und sauber arbeiten, wollen ihre Adressen unter D. M. 44 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Schneidergeselle zum Bügeln wird auf Tag gesucht. Reichstraße Nr. 55.

Zum baldigen Antritt wird ein Cigarren-Cortirer gesucht durch Moritz Kretschmar.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Aeltern wird sofort oder per Michaelis für ein hiesiges größeres Droguerie- und Farbwaaren-Geschäft als Lehrling gesucht. Besuch der Handelsschule ist gestattet. Adressen sind in der Expedition d. Blattes unter F. R. # 10. niederzulegen.

Lehrlings = Gesuch

für ein Galanterie- und Parfümwaarengeschäft en detail. Adressen nimmt Herr Herm. Ohme, Neumarkt 23, entgegen.

Ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat die Schlosserprofession zu erlernen, findet sofort Stelle Webergasse 1. J. Straßburger.

Gesucht

wird ein geübter Cigarrenbändler Reudnitz, Ruchengartengasse 118.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Knecht Petersschießgraben Nr. 51 beim Lohnkutscher.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein gewandter und zuverlässiger Oberkellner. Zu melden in der Restauration der Centralhalle.

Kellner = Gesuch.

Ein junger, gewandter und umsichtiger Kellner, welcher genügende Zeugnisse seiner Brauchbarkeit aufzuweisen im Stande ist, wird für eine auswärtige Bahnhof-Restauration zum baldigen Antritt zu engagiren gesucht. Näheres unter A. P. # 4. poste restante Weissenfels.

Gesucht wird sofort ein junger solider Kellner mit guten Zeugnissen Dresden Straße Nr. 42 parterre in der Restauration.

Ein Kellnerbursche

wird zum 15. d. M. gesucht im Gasthof zu Lindenau.

Gesucht wird ein Kausbursche durch Adermann & Glaser, Auerbachs Hof, Buchdruckerei.

Ein Kausbursche wird gesucht, aber nicht von hier, Selliers Hof Reichstraße Nr. 55 im Blumengeschäft von Fr. Fischer.

Gesucht werden noch einige junge Damen, die gesonnen sind in 4 Wochen das Schneidern und Zuschneiden gründlich zu erlernen, Katharinenstraße Nr. 16, 4. Etage vorn heraus.

Eine Buchstabenstickerin,

sehr geübt und flott arbeitend, findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung im Stickergeschäft von Rud. Moser, Gaisstr. 30, III. Et.

Eine geübte Weißnäherin findet sofort dauernde Beschäftigung hohe Straße Nr. 18 parterre rechts.

Verkäuferin = Gesuch.

Zum baldigen Antritt wird eine mit dem Tapifferiesache betraute flotte Verkäuferin unter guten Bedingungen gesucht. Nur Solche wollen ihre Offerten unter Chiffre B. # 90 in der Expedition dieses Blattes franco niederlegen, die sich in dieser Branche ganz tüchtig fühlen und bisher als Verkäuferinnen fungirten.

Gesucht wird ein flottes gewandtes Schenk- u. Hausmädchen mit guten Attesten. Näheres Weiskstraße 66 im Comptoir.

Gesucht zum künftigen Essen ein nicht zu junges Mädchen für Küche und alle häusliche Arbeiten Bachhofplatz 3, 3. Etage.

Ein braves, an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches auch in der feineren Küche erfahren ist und einige Hausarbeit mit übernimmt, wird als Köchin für den 15. October gesucht Inselstraße Nr. 20, 1. Etage.

Gesucht wird 15. d. M. ein Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit Reichstraße 3, 3 Treppen links.

Zum 15. d. M. oder 1. Sept. wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Thomaskirchhof 14, II.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen zu häuslicher Arbeit Zeiger Straße Nr. 1, Wagners Gärtnerei.

Gesucht wird zum 15. ein Mädchen für die Küche und häusliche Arbeit Salzgäßchen Nr. 6 im Schnittgeschäft.

Gesucht wird für 1. September ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, welches auch die Wartung eines Kindes übernimmt. Anmeldungen Nachmittags Peterssteinweg 4, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. September ein ehrliches reinliches Mädchen. Mit Buch zu melden Kirchstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt Salomonstraße 7 eine anständige Jungmagd und ein kleiner Diener.

Röchin-Gesuch.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 1. September für ein auswärtiges Hotel einer Mittelsstadt Sachsens eine perfecte Röchin, die jedoch schon als Solche in größeren Hotels servirt haben muß. Nähere Auskunft heute Mittwoch im Hotel zum grünen Baum, von Morgens 8-12 Uhr.

Gesucht

wird ein junges Mädchen, welches an Ordnung und Pünctlichkeit gewöhnt ist und sich willig jeder Arbeit unterzieht. Zu erfragen von Nachmittag 3 Uhr an Emilienstraße 15 parterre.

Gesucht

wird zum 1. September ein Mädchen, welche etwas kochen kann, Windmühlengasse, Würzburger Hof bei G. Kraßsch.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein reinliches ordentliches Dienstmädchen, das sich jeder häusl. Arbeit unterzieht, Böttcher 6, 2 Tr.

Eine tüchtige Restaurations-Röchin wird zum 15. ds. gesucht. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 5.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen wird zum 1. Sept. für Küche und Hausarbeit gesucht Grimma'scher Steinweg Nr. 3, 3 Treppen rechts vorn heraus.

Ein älteres Mädchen, das auch Liebe zu ganz kleinen Kindern hat und sich dem Häuslichen widmet, findet guten Dienst gegen hohen Lohn Lehmanns-Garten 2. Haus 1. Etage links.

Ein Dienstmädchen, mit guten Attesten versehen, wird gesucht Brühl im schwarzen Rad.

Gesucht wird eine Aufwärterin für den ganzen Tag. Zu melden früh von 7-9 Uhr Glodenstraße Nr. 1 part.

Gesucht wird eine Aufwärterin für den Vormittag und kann freie Schlafstelle erhalten. Poststraße 10, 1. Etage das Nähere.

Ein junges Mädchen von 14 oder 15 Jahren wird gesucht zur Aufwartung Hainstraße Nr. 21, 4. Etage.

Ein junger Mann,

der ohnlangst seine Lehrzeit in einem Materialw.-Geschäft beendet, sucht zu fernerer Erweiterung seiner Kenntnisse bei den allerbesten Ansprüchen Stellung. Antritt kann auf Wunsch sofort erfolgen. Gültige Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre F. 100. gef. niederzulegen.

Ein sehr vorzüglich empfohlener zuverlässiger und tüchtiger Commis (militärfrei) sucht eine Comptoir- oder Lagerstelle. — Werthe Adressen beliebe man unter H. H. 26. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, gewandter Verkäufer, der Buchhaltung mächtig, sucht eine Stelle in irgend einer Branche oder auch als Reisender. Adr. bittet unter Flott in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mann, militärfrei,

mit gutem Maturitäts-Zeugnisse und guten Empfehlungen versehen, sucht Stellung in einer Expedition oder einem Comptoir, wenn nöthig mit vorübergehender nicht zu langer Volontair-Zeit.

Offerten unter A. O. befördert Saalbach's Annoncen-Bureau in Dresden, Palmstraße 14.

Am liebsten in einem Getreide- oder ähnlichen Geschäft

sucht ein junger gut empfohlener Mann (nicht Kaufmann), welcher von dieser Branche schon einige Kenntniß besitzt und gegenwärtig noch activ ist, beynähe weiterer Ausbildung gegen mäßiges Honorar baldige Stellung und wolle man gefällige Offerten sub Z. Z. 12 in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesucht

wird für einen jungen Mann, welcher schon 2 Jahre in einem Material- und Weingeschäft lernte, Umstände halber eine andere Stellung in einem größeren Geschäft, in welchem er sich auch in den Comptoirarbeiten ausbilden kann. Reflectanten werden gebeten, sich an Herrn Theodor Mantzsch, Tauchaer Str. 8, zu wenden, welcher die Güte haben wird, Näheres mitzutheilen.

Markthelferstelle = Gesuch.

Ein kräftiger militärfreier Markthelfer sucht bis zum 1. Septbr. gefügt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen seines Herrn ein anderweitiges Unterkommen. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition d. Blattes niederzulegen unter H. Z. H. 20.

Ein kräftiger junger Mensch, welcher hier als Markthelfer war und sich keiner Arbeit schent, sucht, auf gute Zeugnisse gestützt, baldigste Stelle.

Gef. Adressen erbitte Gerberstraße 44 parterre.

Ein junger kräftiger Mensch, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle als Kutscher, Diener oder Markthelfer. Werthe Herrschaften werden gebeten, ihre Adresse Reichstraße Nr. 12 im Kleidermagazin niederzulegen.

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, 28 Jahr alt, welcher im Baden von Manufacturwaaren bewandert ist und gute Zeugnisse beibringen kann, sucht eine Stelle als Markthelfer. Adressen sind Markt, Kaufhalle, beim Hausmann niederzulegen.

Ein junger gewandter Kellner (Süddeutscher), der in den ersten Hotels Norddeutschlands servirt u. der franz. Sprache mächtig ist, sucht baldigst anderweitiges Engagement. Offerten unter J. D. 75. an Herrn Paasenfels & Vogler, Berlin, erbeten.

Eine rechtliche Frau sucht noch etwas Wäsche, welche auch fein geplättet wird. Adr. Kleine Gasse Nr. 2 bei Frau Krannig.

Eine in allen Fugarbeiten geschickte Arbeiterin sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näheres Markt 17, Kömisch 3. Et. l.

Ein in seinen Ausbessern geübtes Mädchen wünscht noch einige Tage zu besetzen Thomaskirchhof Nr. 13, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches gut schneidert und weignäht und auch auf der Nähmaschine nähen kann, wünscht gern noch einige Tage Beschäftigung in Familien.

Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 12, 3. Etage.

Eine französl. Bonne sucht gestützt auf die besten Empfehlungen ein anderweitiges Engagement, am liebsten auf ein Gut oder zur Hälfte der Hausfrau. Näheres Lurgenssteins Garten 5 d, 2. Etage.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, welches schon längere Zeit als Verkäuferin conditionirte, sucht Verhältnisse halber anderweitig ähnliche Stellung. Werthe Adressen bittet man niederzulegen bei Fr. Arnold, Windmühlenstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein gebildetes in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, in Näh, Schneidern, überhaupt in allen feinen weiblichen Arbeiten sehr erfahren, wünscht sehr bald Stellung als Verkäuferin. Adr. bittet man Petersstraße 39 im Hausstand abzugeben.

Ein junges Mädchen, 18-19 Jahre, aus anständiger Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement in einem Weißwaaren-, Schnittgeschäft oder dergl. Gef. Offerten erbittet man poste restante Eilenburg T.

Ein junges gebildetes Mädchen wünscht sich in einem anständigen Geschäft als Verkäuferin auszubilden. Näheres Schützenstraße Nr. 4, 2. Etage links.

Eine junge gebildete Frau, vom Schicksal schwergeprüft, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zur Führung der Wirthschaft, auch würde dieselbe gern die Erziehung der Kinder übernehmen. Adr. abzugeben gr. Windmühlenstraße 45 im Gewölbe.

Eine in jeder Beziehung gebildete Person, welche mehrere Jahre der feinen Küche u. Hauswesen eines Herrn vorgestanden, wünscht wieder als solche placirt zu werden, Kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. l.

Dienst-Erbieten.

Ein Familienvater wünscht seine wohlgezogene Tochter, welche in Küche und Haushaltung von der Mutter gut geschult worden ist, in einer gebildeten Familie und zur Besorgung der häuslichen Verrichtungen zu placiren. Gehalt oder Lohn wird nicht beansprucht.

Geehrte Hausfrauen, die zur Aufnahme meiner Tochter geneigt sind, werden gebeten, ihre Adresse gefälligst unter St. H. 4 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen sucht zum 15. August oder 1. September Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Moritzstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen

sucht für Küche und Hausarbeit den 1. September einen Dienst. Man bittet die Adressen niederzulegen Peterssteinweg Nr. 13 im Materialgeschäft.

Ein Mädchen von auswärts sucht einen Dienst zu Kindern. — Adressen in der Restauration von F. Jung, Dösenstraße.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches im Nähen nicht unerfahren und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen Reudnitzer Straße Nr. 15 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorsehen kann und die häusliche Arbeit mit verrichtet, sucht zum 1. oder 15. Septbr. Dienst.

Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 46 bei der Herrschaft.

Ein gebildetes Mädchen von 16-17 Jahren sucht in einer anständigen Familie einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Kupfergäßchen, Kramerhaus im Productengeschäft.

Ein Mädchen sucht Verhältnisse halber einen Dienst zum 15ten Sept. oder 1. Oct. für Küche und häusliche Arbeit; ist im Nähen und Zeichnen bewandert. Zu erfragen von 7-11 Uhr Reudnitz, Gemeindegasse 99 parterre links.

Ein gut empfohlenes Mädchen,
nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für leichte häusliche Arbeit. Adressen niederzulegen Schloßgasse 8 im Victualienengeschäft.

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht eine Stelle, am liebsten bei älteren Leuten. Dieselbe ist im Nähen geübt, im Kochen und Platten nicht unerfahren. Gute Behandlung ist eine Hauptbedingung. Antritt zum 1. October oder 1. November.
Auf gütige Nachfrage das Nähere Kaufstädter Steinweg Nr. 5, Restauration.

Eine perfecte Köchin, 4 Jahr in Stelle, ein gebildetes Mädchen, welches 7 Jahr im Verkauf war, suchen bald Stelle. Näheres Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Ein mit gutem Zeugniß versehenes Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Karlstraße 11 parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches von der Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht bis zum 1. Sept. einen anst. Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erst. Johannisg. 6-8, Tr. E 1. Et.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Reichstraße Nr. 44, im Hofe 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen von 20 Jahren, aus Thüringen, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst sofort oder zum Ersten. Kossstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Sept. eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit bei anst. Leuten. Eisenstraße 3, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches zuletzt 5 Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Dienst bei ein paar Leuten oder für ein paar Kinder. Adressen unter U. H. 14. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst zum 15. September oder 1. October. Zu erfragen Neumarkt Nr. 1 beim Hausmann.

Ein Mädchen von auswärtig sucht einen Dienst als Stubenmädchen, die nähen, platten und auch weibliche Arbeit verrichten kann, Neumarkt 42, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Nicolaisstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Ein Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. September einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft hohe Straße Nr. 26 parterre.

Eine geübte, auch mit der Hauswirthschaft vertraute Köchin sucht zum 1. Septbr. Condition. Näheres zu erfragen bei der betreffenden Herrschaft Königsstraße Nr. 6, 2. Etage links.

Zwei junge anständige Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten gut erfahren, suchen Dienst für leichte häusliche Arbeit oder für ein paar nicht zu kleine Kinder und wären auch nicht abgeneigt, eine Verkaufsstelle anzunehmen.
Zu erfragen Gerberstraße Stadt Magdeburg Nr. 28 und 29 bei Frau verw. Müller.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht für Kinder u. häusliche Arbeit sofort einen Dienst. Zu erfragen Thomasmühle im Hofe 2 Treppen bei Herrn Fleischer.

Eine tüchtige Restaurations-Köchin sucht bis 1. Sept. Stelle, welche stets in Restaurationen war. Ad. bittet man Montags abzugeben Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 283, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Koss Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Septbr. Dienst als Jungemagd. Adressen bittet man abzugeben Thomaskäthchen Nr. 4 parterre.

Ein Mädchen aus Thüringen, das der bürgerlichen Küche vorzuziehen kann, sucht zum 1. Septbr. eine Stelle.
Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Zwei arbeitsame fleißige Mädchen mit guten Attesten suchen für Küche, Haus und Kinder passende Stelle. Kl. Gasse 2, 1 Tr. I.

Eine perfecte Köchin sucht sogleich oder zum 1. Septbr. Stelle. Zu erfragen Burgstraße Nr. 25 im Hof 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches 4 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Stelle als Köchin zum 1. Septbr. Zu erfragen bei der Herrschaft Petersstraße 38, 2 Treppen, früh von 10-12, Nachmittags von 3-6 Uhr.

Ein Mädchen, nicht von hier, welche im Kochen nicht unerfahren, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, zu erfragen Petersstraße Nr. 26 im Hofe 2 Treppen.

Eine kleine gangbare Restauration ohne Inventar wird zu pachten gesucht.

Adressen beliebe man unter A. M. X in die Restauration zum goldenen Einhorn, Grimma'scher Steinweg, niederzulegen.

Eine Nähmaschine wird zu mieten gesucht für Weißnäheret. Adressen mit monatl. Preisangabe Thomaskg. 2, 4 Tr. abzugeben.

Niederlage = Gesuch.

In der inneren Stadt oder den nächsten Vorstädten wird eine größere oder mehrere kleinere Niederlagen (möglichst mit Hofeinfahrt) zur Uebernahme vor Beginn der diesjährigen Michaelmesse gesucht und Anerbietungen sub Chiffre M. B. 13 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Hausbesitzer und Administratoren

werden gebeten, die vacanten Locale baldigst anzumelden. Vermittelung gratis. Local-Bureau Ritterstraße 2, I.

Gewölbe, halbe Gewölbe, Hausstände u. Locale in 1. Etagen werden noch für diese Messe zu mieten gesucht. Offerten gebeten baldigst dem Local-Comptoir Hainstr. 21 part. zugehen zu lassen.

In der innern Stadt, Anfang der Reichs-, Nicolai-, Ritterstraße nach der Grimma'schen Straße zu wird ein kleines, wenn auch nicht meßfreies Gewölbe so bald als möglich zu mieten gesucht. Adr. Expedition d. Bl. „N. R. Gewölbe-Gesuch“.

Gesucht wird eine helle Werkstelle. Adressen mit Preisangabe bei Herrn S. Berger, Peterssteinweg Nr. 7.

Gesucht wird bis 1. October ein kleines Logis, Dresdner oder Marienvorstadt. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. K. H. 450 niederzulegen.

Gesucht wird Logis für 1. October beziehbar im Preise von 100 fl in innerer Stadt oder derselben nahe gelegenen Vorstadt. Gef. Adressen sind erbeten Kossstraße 10 parterre bei A. Steiner.

Wohnung, 4-6 Zimmer, wird zum 1. Januar l. J. in Reichels Garten oder dessen Nähe zu mieten gesucht auf Offerten L. 19., an den Hausmann Elsterstraße 22.

Gesucht wird für Michaelis ein Logis bis 45 fl , nicht innere Stadt. Adressen abzugeben bei Herrn Gustav Kus, Grimma'sche Straße Nr. 16.

Gesucht wird von einem jungen Manne, der drei Viertel des Jahres auf Reisen ist, ein meublirtes Zimmer, am liebsten parterre oder 1. Etage Promenade oder Reichels Garten. Adressen unter E. L. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Zwei meublirte geräumige Zimmer mit besonderem Raum für Garderobe werden von zwei den höhern Ständen angehörenden Damen vom 20. oder auch vom 1. Septbr. an zu mieten gesucht. — Bei Anerbietungen wird die Gegend am neuen Theater oder an der Promenade allen andern vorgezogen, und bittet man hierauf bezügliche Adressen baldigst an die Expedition dieses Blattes unter W. B. gelangen zu lassen.

Pensionair = Gesuch.

Eine hiesige anständige Familie wünscht noch einen jungen Mann, am liebsten von der Handlung, entweder sogleich oder zu Michaeli in Kost und Wohnung nehmen. Reflectanten belieben ihre Adressen unter G. T. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein oder zwei Pensionäre finden in anst. Familie ohne Kinder gute Kost, in Allem treue Verpflegung gegen billiges Honorar sof. oder später freundl. Aufnahme. Näh. Johannisg. 29, 2. Et. v. h.

Ein Garten mit schönem gemauerten Hause und Obstbäumen am Kossplatz, 10 fl , zu vermieten Hainstraße 21, Gewölbe.

Gewölbe = Vermiethung.

Ein großes, zeither von einer Porzellan-Manufactur innegehabtes Gewölbe in „Auerbachs Hof“ ist für die Messen oder auch für das ganze Jahr zu vermieten.

Näheres durch H. Martin, Hausmann in „Auerbachs Hof.“

Ein Gewölbe mit Comptoir, Niederlagen, auf Wunsch Böden, f. Materialisten, Droguisten u., frequente Lage der inneren Stadt, hat zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten ist ein Hausstand Schuhmachergäßchen Nr. 6. Das Nähere Preußergäßchen Nr. 5. H. Gehr.

Zu vermieten

in Reudnitz, Koblgartenstraße 172 zwei Logis, jedes mit 5 heizbaren Stuben und Zubehör nebst Gartenabtheilung, sofort oder pr. 1. October à 130 und 120 fl . Näheres im Parterre.

Mießvermiethung.

Zu vermieten ist die 1. Etage Nr. 7 in der Petersstraße nahe am Markt als Musterlager, im Ganzen oder getheilt, zu nächster und folgenden W.ffen. Das Nähere beim Besitzer daselbst.

Eine frendl. Restaurationslocalität mit Gasanrichtung, sowie Logis in frequentester Lage der innern Vorstadt (Meißverlehr) ist vom 15. Septbr. ab zu vermieten durch den Besitzer des Grundstücks. Näheres im Lotterie-Compt. Hainstr. 21 Gewölbe.

An Professionisten, Fabrikanten oder Druckereien sind in erster Etage helle Räume nach Belieben, auf Wunsch mit Logis, dicht am Hofplatz zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann Kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Zu vermieten ist zum 1. October auf der Dresdner Straße ein Parterrelogis oder als Verkauflocal und ein ganzes Hofgebäude nebst daranstoßendem Garten, passend für eine Druckerei oder als große Feuerwerkstelle, wird auch auf Verlangen angebaut und vergrößert.

Alles Nähere beim Besitzer Waldstraße Nr. 44, 1. Etage.

Eine schöne erste Etage, nahe der Promenade und dem neuen Theater, ist wegzugshalber noch zu Michaelis für 340 fl , incl. Gas u. Wasser zu vermieten. Zu erfragen Johannisgasse 6—8, Expedition des Dorfanzeigers.

Zu vermieten ist eine 3. Et. mit 5 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller nebst Zubehör, Mittagsseite, Sidonienstraße und Eisenstragensede. Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 8.

Zu vermieten ist sofort eine Parterrewohnung, und zu Michaelis eine II. Etage, beide mit Gärtchen. Näheres Wiesenstraße Nr. 14, I.

Im Hause an der Wiesenstraße Nr. 20 b ist die erste Etage links für jährlich 125 fl vom 1. October ab, desgleichen die zweite Etage links für jährlich 120 fl sofort und die dritte Etage links für jährlich 115 fl vom 1. Januar 1868 zu vermieten durch
Advocat Berger,
Reichstraße Nr. 1.

Zu vermieten ein in gutem Stande befindl. frendl. gel. Logis 2. Et., 4 Stuben u. Zub., Ecke der West- u. Frankf. Str. 41 p. r.

Weststraße.

Zu vermieten pr. Michaelis eine halbe Parterrewohnung, aus 3 Stuben nebst allem Zubehör, auch Wasserleitung bestehend. Näheres bei
Georg Ribsam, Kl. Fleischergasse Nr. 5.

Marienstraße Nr. 18

sind 2 Wohnungen im Preise von 160 fl und eine kleinere zum Preise von 50 fl zu vermieten. Näh beim Hausm. Sätze das.

Ein kleines Logis ist zum 1. October Ulrichsgasse Nr. 45 zu vermieten.

3 kleine Familienlogis sind zum 1. October Sternwartenstraße 23 zu vermieten durch
Adv. Dr. Fiebiger, Reichstraße 11, III.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber sofort oder pr. 1. October an kinderlose Leute in der III. Etage Tauscher Straße Nr. 27 ein Logis mit Zubehör im Preise von 70 fl , und erfährt man Näheres daselbst I. Etage.

Einige Logis sind zu Michaelis zu vermieten
Lühowstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familienlogis
Marienstraße Nr. 9.

Leibnizstraße Nr. 8

ist die 1. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, sofort oder auch später zu vermieten. Näheres parterre daselbst.

Zu vermieten sind 2 Logis in 4. Etage zu 50 und 58 fl . Näheres Kohlenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Sofort oder später zu verm. Wohnung in 2. Et., Dresdener Str. 33/34, 95 fl jährl.; — desgl. Wohnung 3. Et. Zeiger Str. 24 80 fl — ferner Parterre nebst Zubehör (Schlachthaus zc.) für Fleischer, zu Neujahr, 160 fl Carolinenstr. 14; — sofort oder später II. Wohnung Zeiger Str. 24, 4. Et. 26 fl — desgl. Weststr. 67, 4. Et. 32 fl — desgl. Reudnitz, kurze Gasse 92a im Hofe 36 fl ; desgl. Gerichtsweg 9, 30 fl ; desgl. einige andere mittl. Wohnungen. Näh. b. d. betr. Hausmännern u. Carolinenstr. 14.

Zu vermieten.

Eine freundliche 2. Etage, 4 Stuben mit Zubehör, Wasserleitung und kleiner Balcon ist zu Michaelis oder auch früher zu vermieten Zeiger Straße Nr. 14, 1 Treppe links.

Vermiethung.

Im Hause Nr. 13 der Klostersgasse, Hôtel de Saxo, ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten im Hintergebäude die erste und dritte Etage, beide mit Aussicht nach der Promenade. Die Wohnungen sind mit Wasserleitung versehen und werden neu hergestellt.

Adv. Schilling, Klostersgasse Nr. 13.

5 freundliche Familien-Logis

(105—115 Thlr.) sind in meinem neuerbauten Hause zu Michaelis zu beziehen. F. Schirmer, Sternwartenstrasse No. 20.

Ein kleines Logis in 3. Etage ist zu Michaeli zu vermieten. Näheres Sternwartenstraße 29, 1. Etage, Preis 32 fl .

Ein mittleres Parterrelogis mit Garten ist von Michaelis ab (120 fl pr. anno) zu vermieten Kreuzstraße Nr. 8/9.

Zu vermieten eine 2. Etage, 4 St., 4 K., mit Wasserl., 185 fl , Frankfurter Straße Nr. 33, I.

Ein Hoflogis, ein- und zweifenstrige Stube mit Küche ist pr. Michaeli zu vermieten. Näheres Nagariaq. 11, 2 Tr. vornh.

Kantstädter Steinweg 56 ist ein in sehr gutem Stande befindliches hohes Parterrelogis am 1. October zu vermieten. Dasselbe besteht aus 5 Zimmern, 3 Kammern und Zubehör.

Eine freundliche Etage ist zu vermieten 4 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zubehör Zeiger Straße Nr. 30, 3 Treppen.

Eine 1. Etage, 4 Stuben u. Zubehör, auch Garten, ist zu vermieten lange Straße Nr. 44 parterre.

Eine 2. Etage, 4 Zimmer und Zubehör, sowie Pferdestall zu 4 Pferden und 2 Wagenremisen sofort zu vermieten Weststraße Nr. 14 beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein Logis mit Wasserleitung, 99 fl , Alexanderstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist eine 3. Et., Mich. zu bez., mit 3 Stuben und 2 Kammern mit Zubeh. für 80 fl Reudn. Straße 1a, 1 Tr.

Ein kleines Logis für 38 fl , 3 Treppen vorn heraus, ist von Michaelis an zu beziehen. Näheres Albertstraße Nr. 20 parterre.

Zu vermieten ist Braustraße Nr. 4 b die 2. Etage, bestehend aus 2 ar. Wohnstuben, 1 Schlafstube, 2 Kl. Kammern, Küche mit Wasserleitung zc. Näheres hente daselbst im Parterre früh 9—12, Nachm. 3—7.

Zu vermieten

ist in dem Hause Nr. 34 der Weststraße ein Familienlogis vom 1. October dieses Jahres an.

Adv. Wättig, Hainstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist noch von Mich. d. J. ab ein kleines Logis von 2 Stuben, Zubehör und Garten hohe Straße Nr. 24 bei G. Schwabe.

Vermiethung.

Ein Logis Neumarkt Nr. 17, 2 Treppen hoch, Preis 150 fl , zu Michaelis zu beziehen. Näheres 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, Aussicht Promenade und Straße, für 180 fl , Kl. Fleischergasse 21. 1. Etage Näheres.

Hainstraße Nr. 17

ist die 3. Etage von Michaelis an zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 70, 1 Treppe im Comptoir.

Eine 1. Etage mit Garten, Gas- und Wasserleitung 330 fl nahe dem neuen Theater — eine 3. Etage 250 fl (6 Stuben, 1 Salon zc.) dicht am Rosenthal — ein hohes Parterre 280 fl an der Leibnizstraße (reizende Aussicht) eine 1. Etage mit Balcon 400 fl an der Promenade — eine 1. Etage 275 fl Königsstraße hat Michaelis zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Eine 1. Etage 60 fl , eine do. 80 fl , eine 2. Etage 170 fl , eine 1. Etage mit Garten 300 fl , sämtlich Dresdner Vorstadt — eine 2. Erker-Etage nahe dem Theater 170 fl , eine 1. Etage 180 fl Lessingstraße — eine 2. Etage 180 fl beste Reflage — ein hohes Parterre mit Garten 230 fl und eine 1. Etage 250 fl auf Wunsch mit Stallung innere Petersvorstadt sind zu vermieten durch das

Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Ein sehr frendl. Familienlogis 3. Etage

in einem vor 2 Jahren erbauten Hause, mit Wasserleitung und angenehmer Aussicht, ist von Michaelis an in der Petersvorstadt, Nähe des Zivilgerichts, für jährlich 150 fl zu vermieten.

Alles Nähere ist zu erfahren gr. Windmühlensstr. 25 part. rechts.

Gerberstraße 10

ist die erste Etage anderweitig zu vermieten.

Zu vermieten und sofort oder zu Michaelis zu beziehen ist Weststraße Nr. 42 eine freundliche 2. Etage, bestehend aus fünf Stuben und einem Salon nebst Zubehör und Wasserleitung. Zu erfragen Weststraße Nr. 41 bei E. Schaaf.

Zu vermieten ist für Michaelis ein kleines Familienlogis, Preis 45 fl , Karlstraße Nr. 9.

Zu vermieten ist Michaelis eine 1. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör Meudnitz, Gemeindegasse 286 part.

Ein Familienlogis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör ist von Michaelis zu vermieten Neuschönfeld, Eisenbahnstraße 6.

Plagwitz. Ein freundliches Familienlogis ist zu vermieten sogleich oder zu Michaelis Allesstraße Nr. 37 L.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein freundliches Logis mit Schlafkammer, mit oder ohne Meubles, Frankfurter Straße Nr. 41, 3 Treppen links.

Garçonwohnung.

Ein elegant meubliertes Zimmer nebst freundl. Schlafstube, sep. Eingang und freundl. Fernsicht nach dem Königsplatz steht sofort oder 15., auch 1. noch zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 49, 1. Treppe rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später ein gut meubliertes Zimmer lanac Straße 17, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube nebst Schlafkammer Sternwartenstraße Nr. 11 c, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube v. h. an 1 Herrn. Zu erf. Neulirchhof 6 part. Auch werden Schlafstellen nachgew.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Sept. ein fein meubl. Wohn- und Schlafzimmer mit Saal- und Hausschlüssel, beides Promenadenansicht, Neulirchhof 31, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder auch später ein freundliches Zimmer an einen Herrn Barfußgäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten sogleich eine hübsch meublierte Stube, Hausschlüssel, Eiferstraße 14, 3. Etage.

Zu vermieten sind sofort 2 freundliche ausmeubl. Stuben an 1-2 Herren nebst Haus- u. Saal schl. Eisenstr. 13 b, II. L. v. h.

Zu vermieten an Herren sofort oder 1. Septbr. eine gut meublierte Stube. Ritterstr. 46, 4. Etage, Ecke der Grimm. Str.

Zu vermieten ist eine einfach meubl. Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren Querstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundl. meublierte Stube mit Kamin, sep., Saal- u. Hausschl. ll. Windmühleng. 6, I.

Zu vermieten sofort ein kl. meubliertes Stübchen an einen anständigen Herrn Dorotheenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist pr. 1. Sept. eine unmeubl. Stube mit Kamin Sternwartenstraße 34, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis an 1 oder 2 Herren, meßfrei, Hausschlüssel, Brühl 72, 4. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist pr. 1. Sept. eine sehr freundl. meubl. Stube nebst Schlafzimmer, mit Saal- und Hausschlüssel — sehr passend für einen Conservatoristen, gr. Funkenburg über den gr. Hof im Gartengebäude.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafstube Kreuzstraße Nr. 6 parterre rechts.

Zu vermieten ist in der Petersstraße sofort eine Stube an einen soliden Herrn, meßfrei, separater Eingang, Hausschlüssel, Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind 1-2 ausmeublierte Stuben, Haus- u. Saalschlüssel, billig gr. Windmühlenstr. 3, III.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet, Saal- u. Hausschl., an einen Herrn Grimm. Str. 32, III. Et.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein freundliches Zimmer Hospitalstraße 13, 2 Treppen im Vorderhaus.

Zu vermieten ist eine ganz freundliche Stube an 1 oder 2 Herrn. Bruno Schmidt, Burgstraße 10.

Zu vermieten ist ein freundliches gut meubliertes Zimmer an einen soliden Herrn Reichstraße 10, 2. Treppe links 2 Tr.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Wohnstube Thomagäßchen Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder 1. September eine freundliche meublierte Stube nebst Schlafkammer mit separatem Eingang und Hausschlüssel. Zu erfragen Dorotheenstraße 1, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube mit Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren Neumarkt 42. Zu erfragen parterre im Kamm- und Wärsengeschäft von Albert Kirken.

Garçon - Logis.

In gesunder Lage der innern Vorstadt ist Ende dieses Monats eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafkammer an anständige Herren zu vermieten. Nach Wunsch kann auch Kost mit gewährt werden. Näheres zu erfragen Georgenstraße Nr. 16 parterre.

Ein feines Zimmer mit Kamin ist zu vermieten parterre mit Haus- und Saalschlüssel Färberstraße Nr. 7 parterre links.

Eine große Stube mit Kammer, vorn heraus, 1 Treppe, unmeubliert, meßfrei, separater Eingang, ist sofort zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 11 a, 1 Treppe links.

Ein meubliertes Stübchen ist an einen soliden Herrn zu vermieten Reizer Thorhaus Nr. 28.

Eine gut meubl. Stube mit herrl. Ausf. und Schlafst. ist an 2 oder 3 Herren sof. oder 1. Sept. zu vermieten. Karolinenstr. 8, 3 Tr., Vorderberg.

Ein schön meubliertes Zimmer (hohes Parterre) und Schlafcabinet ist zu vermieten Mariastraße Nr. 12 links.

Ein fein meubliertes Wohn- nebst Schlafzimmer ist sogleich auf 4-6 Wochen zu vermieten. Auskunft erteilt der Hausmann Querstraße Nr. 15-16.

Ein freundliches meubliertes Zimmer mit Hausschlüssel ist zu vermieten Katharinenstraße Nr. 26, 4. Etage.

Hohe Straße Nr. 36 vorn heraus parterre rechts sind 2 meublierte Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel zu vermieten.

Garçon-Logis.

Zwei meublierte Zimmer mit sehr schöner Aussicht zu vermieten Weststraße 69, 3. Etage rechts, an der kath. Kirche.

Eine gr. Stube mit Kamin, vorn heraus, ist zu vermieten, auch eine freundl. Schlafstelle offen Windmühlenstr. 48, 3 Tr. I.

Feines Garçon-Logis,

aus Wohnzimmer und Schlafstube, beides geräumig, mit freier Aussicht bestehend, ist sogleich oder auch später zu vermieten in dem hohen trocknen Parterre Frankfurter Straße Nr. 54.

Eine sep. einfach meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel ist billig zu vermieten Reizer Straße Nr. 15, 4 Treppen.

Eine freundlich gelegene Parterre-Stube mit heller Schlafkammer, Haus- und Saalschlüssel, ist zum 1. September an einen anständigen Herrn zu vermieten alte Burg (blaue Mühle 14).

Garçonlogis nahe der Königsstraße zu vermieten, reizende Aussicht, f. meubl. Stube mit Kammer, monatlich 4 fl . Zu erfragen große Feuerkugel bei Mad. Müller, Posamentierbude.

Ein freundliches feinmeubl. Zimmer mit schöner Aussicht ist sofort oder später zu vermieten Eiferstraße 29, 3. Etage rechts.

Für 1 oder 2 Herren ist ein schönes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel sofort zu vermieten Frankf. Straße 33, 3. Et. r.

Garçonlogis zu vermieten mit separatem Eingang u. Hausschlüssel zum 1. September. Frankfurter Str. 41, 1. Etage links.

Für eine solide und ruhige Frauensperson ist eine kleine unmeublierte Wohnung, Stube (mit schöner Aussicht), Kammer und Holzbehälter zu vermieten. Näheres zu erfahren Bachhofgasse 3, 3. Etage, in den Mittagsstunden von 1 bis 3 Uhr.

Zu vermieten ist an Herren eine Stube als Schlafstelle Goldhahngäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Eine fr. Stube mit Kammer ist an 2-3 Herren als Schlafstelle zu vermieten (mit Hausschlüssel) Neulirchhof Nr. 5, 3 Tr.

Ein kleines Stübchen als Schlafstelle ist zu vermieten lange Straße 25, Seitengebäude, Treppe links.

In einem freundl. Stübchen vorn heraus ist eine Schlafstelle für 1 Herrn, auch ist das. noch eine einfachere. Eisenstr. 5, 1 Tr. v. h. r.

Freundlich helle Schlafstellen f. D. sind zu vermieten Kupfergäßchen Nr. 4, Hof 2. Treppe, 2 Treppen.

Eine meßfreie Schlafstelle für Herren ist offen, mit Hausschlüssel und Kost, Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen links.

2 Schlafstellen an Herren sind zu vermieten Colonnadenstraße 14 Hof parterre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer freundlichen Stube Johannisgasse Nr. 39 im Hofe 1 Treppe.

Omnibusgelegenheit nach Delitzsch.

Zur Generalstellung gehen Freitag und Sonnabend früh 3 Uhr Omnibus ab und nach Bedürfnis zurück Gerberstraße, goldene Sonne; auch schon Donnerstag Nachmittags 5 Uhr ist Gelegenheit nach dort. Billets werden schon von heute ausgegeben bei D. Stiefel daselbst. Arnold, Omnibusfahrer.

Omnibus = Gelegenheit nach Delitzsch.

Auf Verlangen gehen Freitag früh 1/24 Uhr Omnibusse zur
Controlle nach Delitzsch.

Meldungen erbittet bis Donnerstag Abend
Wilb. Selmerditz, Gerberstraße Nr. 7.

Theater zu Crottendorf im goldenen Stern,

früher die Rolle genannt. Mittwoch den 14. d. M. kommt zur
Aufführung: **Das schöne Müllerroschen** oder die Schlacht
bei Jena. Schauspiel in 5 Abtheilungen. Es ladet ergebenst ein
zu dieser letzten Vorstellung

F. Papsdorf.

Louis Werner, Tanzlehrer.**Heute Abend Ball mit Cotillon**

im **Gothischen Saal**, Mittelstraße Nr. 9. Ende 1 Uhr.
Dieses den früheren Scholaren zur Nachricht.

Astraea.

Der für heute angesagte Club mit Tanz wird bis auf Weiteres
verschoben.

D. B.

Colosseum.

Heute Abend

Sommerfest des 66er Verein.

Anfang 7 Uhr.

Tivoli-Garten.

Morgen Donnerstag den 15. August großes

Brillant-Feuerwerk.

Alles Nähere morgen. Das Musikchor von M. Wenek.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Benefiz für Herrn und Frau Becker. Zum ersten Male:

Der artefische Brunnen, oder: Kleine Mittel erlauben mir das! Posse mit Gesängen, Evolutionen und Märchen.

Restauration zum Bayerischen Bahnhof.**Heute Concert von der Veteranen-Capelle.**

Anfang 1/28 Uhr.

C. Schlegel.

Schneemanns Restauration,

Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 5.

Heute Concert von Friedrich Riede. Anfang 1/28 Uhr.**Schneemanns Restauration, Dorotheenstraße Nr. 5.**

Zu dem heutigen Concert wird à la carte gespeist, worunter Allerlei und Guts mit Krautklößen.

NB. Bier famos.

C. W. Schneemann.

E. Stierba's Restauration und Garten in Reudnitz.

Heute Abend

grosses Frei-Concert

unter Leitung des Herrn Musikdirector Hiller.

Hierbei empfehle Schlachtfest. Bier wie immer. Gartenbeleuchtung brillant.

E. Stierba.

Heute in Stötteritz fr. Kuchen, warme Speisen zc. Schulze.**Schleussig, Zum Elsterthal.**

Heute Allerlei à Portion 4 zc. zc., Bier und Gose ff.

W. Falgentreff.

Restauration zum Felsenkeller in Plagwitz.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Gänsebraten sowie div. andere warme und kalte Speisen. Es ladet ergebenst ein J. G. Möriz.

Bergschlößchen in Reuschönefeld.

Grutz Mittwoch Allerlei.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Allerlei, wozu ergebenst einladet

Gose und Lagerbier vorzüglich.

Gustav Klöppel.

Vereins-Brauerei.

Heute Abend Allerlei, wozu freundlichst einladet

(Bier vorzüglich.)

Ed. Peißsch.

Gute Quelle, Brühl 22.**National-Gesangs- und Zither-Concert.**

Vorletztes Auftreten

von der Tyroler-Gesellschaft **Pitzinger** aus dem Pasterthale.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Hierbei empfehle ich Allerlei zc.

NB. Von Abend 8 Uhr an Eingang durch den Neubau, bis
dahin rother Adler, Brühl 23.

A. Grün.

Lindenau.

Morgen Donnerstag den 15. August musikalisch-declama-
torische Soirée verbunden mit Concert, unter Mit-
wirkung des Herrn Director Dittich, Schauspieler u. Gesangs-
komiker, sowie des Herrn **Ottomar Schwarz** von Lindenau.

Entrée 5 Ngr. Das Nähere morgen.

Gosenschenke zu Custritzsch.

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei ergebenst ein

Heinrich Fischer.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Ente oder Cotelettes mit Krautklößen
oder Pilzen

W. Hahn.

!! Oberschenke zu Gohlis !!

Heute Allerlei, wozu freundlichst einladet

Weber.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Ente mit Krautklößen oder Pilze und Cotelettes. Vier ff.

NB. Morgen Spedtsuchen.

S. Bernhardt.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

Zweite Beilage zu Nr. 226.

14. August 1867.

Restauration, Kaffeegarten und Kegelbahn zur Wartburg,

Schrötergäßchen Nr. 2.
Bei jetziger schöner Witterung empfehle ich meinen staubfreien und ruhig gelegenen Garten, als auch mein in 1. Etage gelegenes Local mit Instrument für geschlossene Gesellschaften bis zu 30 Personen als angenehmen Aufenthalt und verabreiche, um mehreren Ansprüchen entgegen zu kommen, neben meinem Borna'schen auch noch ein ganz vorzügliches Glas Schönauer Lagerbier. Noch erlaube ich mir meinen guten und kräftigen Mittagstisch à Portion mit Suppe 5 \mathcal{R} bestens zu empfehlen. Hochachtungsvoll und ergebenst
NB. Heute Allerlei mit Cotelettes und Junge.
Eduard Born, Stadtkoch.

Restauration u. Café zur Terrasse von A. Winter
mit Billard. Echt Bayerisch von Henninger aus Nürnberg à 2 Ngr. nebst Lagerbier à 13 \mathcal{S} auf Eis ganz vorzüglich,
reichhaltige Speisefarte, wozu ergebenst einladet
A. Winter.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Pökelzunge. Bier ganz vorzüglich.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei.

Restauration zur Centralhalle.

Allerlei empfiehlt für heute Abend

Julius Jäger.

W. Schulze's Döllnitzer Gosen-Halle Tauchaer Strasse No. 16
empfehlte heute Allerlei mit Junge oder Cotelettes.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Allerlei. Das Crostiger Lagerbier ist ausgezeichnet.

C. Prager.

Restauration zum silbernen Bär von F. A. Däbritz

empfehlte heute Allerlei mit jungem Subn. Bayerisch und Lagerbier ff.

Zill's Tunnel.

Heute Abend ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Pökelzunge ergebenst ein

Bier ff. Franz Müller.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,
empfehlte heute Abend Allerlei. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

Eldorado.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei.

W. Roessiger.

Allerlei mit Cotelettes oder Pökelzunge empfiehlt R. Peters, Schillerkeller, Hainstr. 31.

Heute Abend gefüllte Tauben und Cotelettes mit Steinpilzen.

Echt Bayerisch und Sommerlagerbier ist ausgezeichnet.

Carl Weinert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Stockfisch mit Schoten

empfehlte für heute Abend Kell am Neumarkt.

F. L. Stephan } Heute sauren Minderbraten mit Klößen. } **Universitäts-**
} Bayerisch sowie Lagerbier feinste Qualität. } **straße 2.**

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch bei **C. Haring**, Hainstraße Nr. 14.

No. 1. Heute Nachmittag Speck- und Kartoffelkuchen, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt.

Heute Abend um 5 Uhr Speckkuchen im blauen Secht. **A. Maue.**

Speckkuchen heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, wozu höflichst einladet (Lagerbier auf Eis schön) **Gösswein.**

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend ladet ich zu Allerlei so freundlichst ein.

L. Meinhardt.

Hamburger Keller.

Heute Mittag u. Abend Krebs-Cotelettes mit Steinpilzen.
Mittagstisch gut u. billig, 4 \mathcal{R} p. Monat im Abonnement.

Böttchergäßchen Nr. 3 empfehlte täglich Mittagstisch à Portion
3 Ngr. Heute Klöße mit Sauerbraten und Meerrettig.

Täglich früh von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an kann frische

Bouillon

abgegeben werden im **Hotel de Saxe**, Klostergasse.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckermeister,
Mäusezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.



Restauration zum Annathal

Weststraße 66, vis à vis dem Johannapark,
empfehlen ein feines Glas Bayersch, sowie Thüringer
Lagerbier auf Eis. Wer meine Gartenterrasse bei
den schönen Sommertagen noch besuchen will, der
säume nicht. Bedienung durch Thüringer Damen.

Peterschießgraben. Bei Göttners
heute Schlachtfest.

Drei Mohren.

Heute von 6 Uhr an Spedtkuchen, ff. Bernesgrüner und Lager-
bier. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Restauration zum Johannthal.

Heute Abend von 6 Uhr an Sped- und Kartoffelkuchen.
M. Menn.

Verloren wurde am Montag Abend von Marie Redtzer
aus Freiburg ein Dienstabuch. Der ehrliche Finder wird gebeten,
dasselbe auf hiesigem Polizeiamt abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend eine goldene Broche ohne
Nadel. Gegen Belohn. abzug. Reudnitz, Heinrichstr. 256 L. 2 Tr.

Verloren ein Sporen, jedenfalls Grimm. Steinweg. Gegen
Bergüttigung abzugeben Schatz' Restauration, Ritterstraße.

Verloren wurde Montag von einem armen Auswanderer
ein Lederetui mit 3 Stück Rohgold, 1 davon in Stein, der Rest
seiner ganzen Habe. Gegen Dank und 2 fl Belohnung abzu-
geben hohe Straße 34.

Verloren wurde ein Sonnenschirm mit weißem
Griff. Gegen Belohnung abzug. Grenzg. 10, 1. St.

Verloren Sonntag auf dem Eutritzscher Feldweg bei Berl. Bahn
ein gestickter Kragen. Gegen Bel. abzug. Querstraße 33, 3 Tr.

Eine doppelreihige rothe Corallenhalstette mit einem Schloßchen,
zwei verschlungene Hände darstellend, ist Montag früh auf dem
Wege nach Plagwitz, über Lindenau zurück verloren worden.
Abzugeben gegen 1 Thaler Belohnung
Neumarkt Nr. 40, Hof 3. Etage.

Ein grünes Plaid ist zwischen Brandis und Leipzig verloren
worden. Gegen Belohnung abzugeben Leipzig, Bahnhofstr. 11, IV.

Vertauscht wurde am 10. d. M. im Schützenhausaal ein
schwarzer Cylinderhut. Zum gef. Umtausch Wintergartenstr. 5, 3.

Verlaufen haben sich heute früh 2 Biegen. Es wird höflichst
gebeten im Thüringer Hof anzuzeigen.

Entlaufen ist vergangenen Sonnabend ein schwarzer Pudel,
frisch geschoren, ohne Halsband und Steuerzeichen. Gegen Beloh-
nung abzugeben Felsenkeller Plagwitz 6, vor Ankauf wird gewarnt.

Abhanden gekommen ist am Sonntag Nachmittag eine junge
braun und weiß gefleckte Dogge, abzugeben gegen Belohnung bei
Herrn Süßkind, italienischer Garten. Vor Ankauf wird gewarnt.

Entflogen ist ein Kanarienvogel. Gegen gute Belohnung ab-
zugeben große Windmühlenstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Ein Canarienvogel gestern Morgen entflogen. Der Ueberbringer
erhält eine Belohnung Brühl im schwarzen Rad.

Gefunden wurde am vergangenen Sonntag eine Broche ohne
Nadel. Abzuholen Burgstraße Nr. 6 parterre.

Zugelassen ist ein schwarzer Pudel, geschoren, und ist gegen
Futterkosten in Empfang zu nehmen Lindenau, Waldstraße 14.

Der Handarbeiter **Heinrich Wiegmann** wird aufgefordert
sich bis zum 17. d. M. Ulrichsstraße Nr. 45 zu bemühen.

M. W. No. 49.

Angelegenheit kein Scherz! Mein Diener vergeblich bemüht! Wünsche
nochmals Drf. unter ... st heut' Abd. kurz vor 6 U. zu entnehmen.

Brief liegt bereit wie Du wünschtest.

Credit-Anstalt des Arbeiter-Bildungs-Vereins.

Diejenigen Mitglieder, welche der am 19. Juli d. J. in der Bachmann'schen Restauration stattgefundenen Generalversammlung
beizuhören, sind hierdurch ersucht, das bei Herrn Radler Hofmann, vis à vis dem Georgenhaus ausliegende Protokoll bis zum
17. d. M. zu unterzeichnen.
Leipzig, am 12. August 1867.

Die Gemüthlichen. Nachfeier im Garten. Die Verwaltung.
Donnerstag für Männer.
Freitag für Frauen.

L. Lehrer-Verein. Donnerstag den 15. August 7 Uhr Fortsetzung der Besprechung über die
Tabarzer Verhandlungen.

Nachahmungen und Fälschungen

Mit Vergnügen bescheinige ich hierdurch, daß nur
allein der

G. A. W. Mayersehe weisse Brust-Syrup

aus der Niederlage des Kaufmanns W. E. Pamplian
hier selbst, wovon ich nur 1/4 Flasche gekauft habe,
mich von einem hartnäckigen Husten völlig
befreit hat. Allen Leidenden empfehle ich diesen
Brust-Syrup aus bester Ueberzeugung.

Wesselsburen (Holstein), 6. Januar 1866.

Fritz Schröder, Bäckermeister.

Alleinige Niederlagen für Leipzig bei
Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.
C. Weise, Schützenstraße.
O. Jessnitzer, Dresdner Straße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengew. 12.

Gruben-Räumung.

Der Rath verlangt die Räumung aller Gruben binnen acht
Wochen vom 6. d. M. ab. Ganz abgesehen davon, ob eine solche
die Hausbesitzer sehr belästigende Vorschrift nöthig und ob sie durch-
führbar ist, erstreckt sich die gegebene Frist bis in die Messe und
ihre dreimonatliche Erneuerung wieder in die Messen. Während
der Messzeit ist ja aber das Grubenräumen verboten.

Es würde gewiß den Wünschen vieler Mitglieder des Klapper-
kastens entsprechen, wenn das projectirte Sommerfest in dem
Garten und auf der Wiese des Schützenhauses abgehalten würde,
nachdem die Benutzung des Bienen von der Forstbehörde nicht ge-
stattet worden ist.

Oscar! Gestern unmöglich nach dem Felsenkeller zu kommen.
Bitte mich Donnerstag Abend 8 Uhr in der Nähe Ihrer Wohnung
zu erwarten.
Emma.

Haben Sie die Güte, und senden mir das in meine Wohnung,
was Sie in meinem Besitz zu wissen wünschten, bringen mich
nicht in Verlegenheit! **A. K.** bittet zu bemerken wo treffen.

Dem 36jährigen **Seserrettig** gratuliren zu seinem Geburtstag
die Barbieren.

Herrn Dr. **Wespe** gratulirt heute
der schöne **Lui.**

Dem Operations-Rath für Zahn- und Fußleidende einen Glück-
wunsch zum heutigen Wiegensfeste. Die Kundschaft.

Ein Hoch dem Leib-Karren des Groß-Sultans-Affenblau.
Der Hundert-Tillenmann.

Es gratuliren dem vernachlässigten Tenoristen **Notthardt**,
genannt **Blaustrumpf**,
die Statisten.

Achtung Plackhölzer!

Heute Abend Rechenschaftsbericht. Auch Besprechung über Ver-
schiedenes.

Aller Erscheinen unbedingt notwendig. **D. V.**

Klapperkasten.

Zu dem am Sonntag Nachmittag den 18. ds. stattfindenden
Sommerfeste in Stahmeln werden Billets ausgegeben:

Mittwoch u. Donnerstag im Schützenhaus, Zimmer Nr. 6,
Freitag bei Herrn Kraft, Hotel Stadt Frankfurt, Zimmer
Nr. 2, an jedem dieser Tage Abends von 8 bis 10 Uhr.

Gleichzeitig werden Omnibus-Fahrmarken, Hin- und Rückfahrt
à Person 10 Ngr. ausgegeben; die Omnibus verbleiben auf dem
Festplatze zur bequemen Unterbringung der Ueberzieher, Shawls etc.

H—a. Heute Abend Hotel de Saxe.

Leipziger Postbeamten-Verein.

Heute Club mit Damen.

Loreley. Heute Abend Club mit Damen im Vereins-Local.

HSPR. Ab. 6 Uhr Schlemmig zum Elstertbale.

Es dankt den Freunden, die meines Leids so liebevoll gedacht, von ganzem Herzen
Leipzig, den 13. August 1867.

Joh. Friedrich Weiss.

Als Vermählte empfehlen sich nur hierdurch
Dr. Wilhelm Schmelzer.
Henriette Schmelzer geb. Schäfer.
Riga in Livland und Leipzig, den 11. August 1867.

Heute Nachmittag 5 Uhr wurde meine liebe Frau **Elisabeth** geb. **Walther** von einem muntern Knaben glücklich entbunden.
Kauschgrund bei Teplitz, 11. August 1867.

Gustav Kapler.

Heute Morgen $\frac{3}{4}$ Uhr starb unsere liebe kleine **Meta** im Alter von $\frac{3}{4}$ Jahr. Diesen für uns so herben Verlust zeigt nur hierdurch Freunden und Bekannten an
Leipzig den 13. August 1867.

Friedrich Dörffer nebst Frau, geb. **Pleitner.**

Meinen Freunden und Bekannten melde ich tiefbetrübt, daß meine liebe Frau nach längerem Krankenlager am 7. d. M. um $3\frac{1}{2}$ Uhr Morgens verschied.
St. Petersburg, 10. August 1867.

G. Ad. Thomas.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Graul.

Für die vielfach bewiesene Theilnahme bei dem Tode unseres geliebten Gatten und Vaters sagen ihren aufrichtigsten Dank
Leipzig, den 13. August 1867.

Caroline verw. Lindner nebst Kindern.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbniß unseres lieben Kindes **Margarethe** sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.
Leipzig, den 13. August 1867.

E. Ulrich und **F. au.**

Auf das Grab unseres frühvollendeten Freundes Albert Starke.

O theurer Freund! Du hast nun ausgerungen,
Entflohen ist Dein Geist der ird'schen Hüll'.
Nach einem kurzen, leidensvollen Leben
Folgst Du dem treuen Aelternpaare nach.

Der Schmerz ist groß, der unsre Herzen beuget,
Und nur die Hoffnung auf ein Wiedersehn
Vermag uns aufzurichten und zu trösten.
Schlaf wohl, Du braver, biedrer Freund, schlaf wohl!

Leipzig, am 13. August 1867.

H. K., A. M., F. M., W. N., A. S., C. S., G. S.,
H. S., K. S., O. S., R. S.

Angemeldete Fremde.

- Adler, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
- v. Alvensleben, Baron, Gutbes. a. Merseburg, Hotel de Baviere.
- v. Adé, Baron, Freiherr n. Familie a. Kopenhagen, Hotel de Prusse.
- van Buuren, Particulier, van Buuren, Kfm. a. Amsterdam, und Berger, Kfm. a. Dresden, Hotel de Russie.
- Bergmann, Kfm. a. Braunschweig, St. Hamburg.
- Bromberg, Fabr. a. Hamburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Bornkessel, Kfm. a. Wieda, Münchner Hof.
- Basth, Director a. Landsberg, Stadt Göln.
- Burgutschky n. Frau, Kfm. a. Wittenberg, Hotel Stadt Dresden.
- v. Böhr, Fräulein, Rentiere aus Neuhausen, Hotel de Baviere.
- Burchardt a. Naumburg a/S., Besser a. Torgau, Kfste., und Beyer, Fabr. a. Hainichen, Hotel z. Palmbaum.
- Blau, Kfm. a. Mühlhausen, Speers H. garni.
- Beyer, Kfm. a. Frankfurt a/M., braunes Ros.
- Brausch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- v. Bissing, Frau Gräfin n. Fam. u. Bedienung a. Breslau, Stadt Rom.
- Broschmann n. Frau, Kfm. a. Schleiz, Bahn, Techniker a. Chemnitz, und Buchner, Kfm. a. München, Lebe's H. garni.
- Berg, Geometer a. Weimar, Brüsseler Hof.
- Conta, Kfm. a. Pöfnitz, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
- Conrady, Kfm. a. Hamburg, goldner Elephant.
- Cohn, Frau a. Altenburg, Hotel St. Dresden.
- Clam-Gallas, Excellenz, f. l. Generalfeldzeugmeister n. Familie a. Prag, Hotel de Prusse.
- v. Demidoff, Graf n. Familie u. Dienerschaft aus Petersburg, und v. Dankelmann, Baron, Rentier a. Nürnberg, Hotel de Baviere.
- Deubel, Kfm. a. Borna, braunes Ros.
- Dietrich n. Fam., Director a. Teplitz, St. Rom.
- Dos, Hblsm. a. Auerbach, blaues Ros.
- Dürstberg, Rechtsanwalt a. Chemnitz, v. Dietrich, Rent. n. Diener a. Berlin, und v. Dallwitz, Oberforstmeister a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Eckardt, Def. a. Freiberg, goldnes Sieb.
- Ebbels, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Elliot, Part. a. Hamburg, Hotel z. Palmbaum.
- Felder, Kfm. a. Brandenburg, St. Frankfurt.
- Frank n. Frau, Kfm. a. Halle a/S., g. Sieb.
- Friedberg, Fabr. a. Danzig, Stadt Hamburg.
- Friedberg, Part. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Flemming, Landwirth a. Dippoldiswalde, Hotel zum Palmbaum.
- Frank, Lehrer a. Zwickau, grüner Baum.
- Frank, Fabr. a. Berlin, deutsches Haus.
- Fritsche, Kfm. a. Wien, und Fehr n. Frau, Rent. a. Hamburg, Stadt Rom.
- v. Flemming, Coll.-Assessor aus Petersburg, Hotel de Russie.
- Günther n. Schwester, Kfm. a. Burg, g. Sieb.
- Gebhardt, Kfm. a. Fellicenthal, Wolfs H. garni.
- Großer, Architekt a. Glauchau, St. Nürnberg.
- Gräfe, Kfm. a. Merseburg, H. z. Palmbaum.
- Gohe, Frau Rentiere n. Dienerin a. Hamburg, Hotel de Baviere.
- Groß, Dr., Arzt a. Glauchau, H. St. Dresden.
- Gebauer, f. pr. Oberforstmeister a. Warnicker, Stadt Gotha.
- Grünwald, Dr. der Mathematik u. Polytechnik a. Prag, Hotel de Prusse.
- Groß, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Gende, Prof., Dr. a. Halle a/S., Lebe's H. g. Grupe, Kfm. a. Sanaerhausen, Hotel de Russie.
- Girschlowitz, Kfm. a. Mohilew, Wolfs H. garni.
- Gundigar, Fräul. a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Hübisch, Inspector a. Zwickau, H. z. Kronprinz.
- Heiß, Eisen-Beamter a. Wien, H. z. Palm.
- Höflinger u. Sohn, Lithograph a. Darmstadt, Stadt London.
- v. Hesse, Excellenz, Generalleutnant n. Dienerschaft a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Herold, Buchdruckereibes. a. Fulda, St. Göln.
- Haas, f. l. Bauinspector a. Wien, H. St. Dresden.
- Hinke, Director a. Freiberg, Stadt Wien.
- Haupt, Frau Rent. a. Hamburg, und Hochmeyer, Part. a. Detmold, Hotel de Prusse.
- Hauschild, Kfm. a. Waldheim, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Herrmann, Professor, und Herrmann, Kfm. a. Prag, Lebe's Hotel garni.
- Hoffmann, Prof. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
- Jansen n. Frau, Bauinspector aus Oldenburg, Hotel de Baviere.
- Jahn, Lehrer a. Annaberg, Bamberger Hof.
- Jacobson, Frau n. Fam. u. Jungfer a. Hamburg, Hotel de Russie.
- Knowril, Gutsbes. a. Helsingfors, Hotel zum Berliner Bahnhof.
- König, Kfm. a. Königsberg, Stadt Frankfurt.
- Krenkel, Dr. a. Dresden, und Kiem, Privat. a. Krotz, Wolfs Hotel garni.
- Koch, Kfm. a. Kaufzig, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Kottaus, Kfm. a. Remscheid, H. z. Palmbaum.
- v. Krosigk n. Fam., Landrath a. Merseburg, u. Kurtze, Part. a. Karau, Hotel de Baviere.
- Kusnesow, Kfm. a. Petersburg, goldner Elephant.
- Kohn a. Oniewlows, und Klein a. Warschau, Kfste., goldner Hahn.
- Krobisch, Kfm. a. Reiz, Stadt London.
- Kleber a. Baugen, und Kleber a. Dresden, Mechaniker, braunes Ros.
- Koelbing n. Frau, Dr. med. a. Herrnhut, Stadt Wien.
- Knauer, Frau Rent. a. Hamburg, und Keitow, Kfm. a. Riga, Hotel de Prusse.
- Koch, Fräul. a. Stendal, und Kaul n. Frau, Kfm. a. Riga, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Kellinghausen, Kfm. a. Barcelona, v. Kriegsheim, Rittergutsbes. a. Dessau, und Keeling, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
- Köpping, Steuereinnnehmer aus Lichtenstein, Brüsseler Hof.
- Lindner, Lehrer a. Gröfeln, goldner Hahn.
- Lenke, Privat. a. Naumburg, und Lichtern, Kfm. a. Inawrazlaw, Wolfs H. g.
- Lindig, Kfm. a. Lunzenau, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Linke, Kfm. a. Dippoldiswalde, H. z. Palm.
- Lipp, Kfm. a. Mainz, Stadt London.
- Lehde n. Fam., Rent. a. New-York, H. de Bav.
- Leonhardt, Lehrer a. Zwickau, grüner Baum.
- Lary, Kfm. a. Petersburg, goldner Elephant.
- Lochmann, Kfm. a. Chemnitz, H. St. Dresden.
- Leut, Rechtsanwält a. Berlin, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Linsmann, Rent. a. Königsberg, St. Frankfurt.
- Morsch, Kfm. a. Heidenheim, Stadt Hamburg.
- Meyling, Hblsm. a. Bitterfeld, goldne Sonne.
- Müller, Dr. jur. a. Coburg, H. z. Kronprinz.
- Meyer, Gerichtsath a. Nürnberg, und Müller, Juwelier a. Weimar, H. z. Palmbaum.
- v. Mandelstoh, Diätist a. Greiz, Münchner H.
- Melzer, Kfm. a. Sangerhausen, Stadt Göln.
- v. Mazingher, f. l. Ministerialrath aus Wien, Hotel Stadt Dresden.
- Mingram, Fabr. a. Wien, goldner Hahn.
- Mahla, Student a. Dresden, Stadt Gotha.
- v. Müller, Baron n. Frau, Gesellschafterin und Bedienung a. Dresden, Stadt Rom.
- Müller, Def. a. Burg, Lebe's Hotel garni.
- Mersch, Kfm. a. Lyon, Hotel de Russie.
- Neuhaus, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Nahrwold, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
- Nlöhan, Gutsbes. a. Loerige (Schweben), Hotel zum Berliner Bahnhof.
- Opyiß, Privat. a. Haida, Lebe's Hotel garni.
- Ollert, Maschinenbauer a. Daffad, St. Berlin.
- Olerich, Director a. Brünn, Wolfs H. garni.
- Offenburg, Kfm. a. Grimmitzschau, St. Nürnberg.
- Ohslein, Kfm. a. Basel, Stadt London.
- Bröpper, Kfm. a. Halle a/S., goldnes Sieb.
- Päcker n. Frau, Sanleitspector a. Hannover, Stadt Nürnberg.

Pöbler, Fabr. a. Glauchau, Hotel z. Kronprinz.
 Pochau, Inspector a. Magdeburg, S. z. Palm.
 Papwaldt a. Berlin, und
 Pauly a. Weissenburg, Kfz., S. St. London.
 Pfab, Kfm. a. Riga, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Pieber, Fräul. a. Flensburg,
 Rothes, Kfm. a. Madrid,
 Römer n. Familie, Dr. a. Hamburg, und
 Runge n. Frau, Stadtrath a. Berlin, S. de Ruffe.
 Roosen, Kfm. a. Grefeld, Lebe's Hotel garni.
 Richter n. Tochter, Adv. a. Jittau, Spreers
 Hotel garni.
 Rohn, Fabr. a. Ravensburg, Stadt Nürnberg.
 Ryle n. Fam., Kreisrichter a. Ostrowo, und
 Ruppel, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Palmbaum.
 Rothpleh, Part. a. Karau, Hotel de Baviere.
 Römer, Reisender a. Limbach, Münchner Hof.
 Rühler, Kfm. a. Remscheid, Stadt Frankfurt.
 Schindler, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Scholle, Prediger a. Stedten, S. St. Dresden.
 Spanner, Wagenbauer a. Dittersdorf, St. Köln.
 Schmidt, Oberamtmann a. Ulfershausen, und
 Schmidt, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
 Schwarz, R. u. S., Kfz. a. Mohilew, Wolfs
 Hotel garni.
 Schubert, Hofarzt a. Dresden, goldne Sonne.
 Suchatine, Durchl., Fürst n. Diener a. Moskau,
 Schmitt, Kfm. a. Magdeburg,
 Schott, und
 Selle, Fräulein a. Braunschweig, St. Nürnberg.
 Schimpf, Fabr. a. Penig, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Schaarschmidt, Kfm. a. Zwickau, S. z. Kronpr.

Schumann n. Frau, Privatier aus Donndorf,
 Stadt Dranienbaum.
 Silbermann, Kfm. a. Nürnberg, und
 Scharmann, Buchhldr. a. Reschede, S. z. Palm.
 Senger a. Grefeld,
 Schulze a. Halle a/S.,
 Springer a. München, Kfz.,
 Stumme, Privat. a. Prignitz, und
 Schrader n. Frau, Feldwebel aus Dresden,
 Stadt London.
 Schömann, Frau Geheimrathin n. Familie aus
 Greifswalde, und
 Schömann, Rechtsanwält. a. Wolgast, S. de Dav.
 Sparboth, Lehrer a. Zwickau, und
 Schulze, Dr. med. a. Halle a/S., grüner Baum.
 Serebrianny, Anwalt a. Petersburg, g. Elefant.
 Schagen a. Aachen, und
 Schmaug a. Broterode, Kfz., goldner Hahn.
 Schurig a. London, und
 Schurig a. Torgau, Kfz., Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Schmidt, Justizrath a. Altenburg,
 Starke, Kfm. a. Schönheida,
 Stavenhagen, Techniker a. Chemnitz, und
 Schäfer n. Tochter, Lehrer a. Saarbach, Lebe's S. g.
 Schmidt n. Frau, Kfm. a. Kiel, und
 Schulz n. Fam. u. Jungfer, Banquier a. Jittau,
 Hotel de Ruffe.
 Stölan, Kfm. a. Königsberg, St. Frankfurt.
 Seelig, Kfm. a. Schwedt, Hotel zum Berliner
 Bahnhof.
 Tittel n. Frau, Kfm. a. Eibenstock, St. Hamb.
 Trumpf, Referendar a. Berlin, Stadt Berlin.
 Tischer, Kfm. a. Jittau, Stadt Rom.

Tschernig, Fleischerm. a. Gaida,
 Tschig, Rent. a. Cincinnati, und
 Tändler, Ingenieur a. Chemnitz, Lebe's S. garni.
 Thoma n. Sohn, Lederhändler aus Carlsbad,
 Brüsseler Hof.
 Unger, Sportelendant a. Dschaf, blaues Kof.
 Weigt n. Frau, Affessor aus Dippoldiswalde,
 Stadt Wien.
 Wof, Rent. a. Halberstadt, und
 Welter, Frau a. Lublin, Stadt Berlin.
 Wittera, Russkalkienhldr. a. Carlsbad, g. Sieb.
 v. Witkowski, Frau a. Moskau, und
 Wetzer, Architekt a. Schneeberg, St. Nürnberg.
 Würker a. Glauchau,
 Werner a. Bielefeld, Kfz., und
 Wernicke, Schieferdeckermeister a. Berlin, Hotel
 zum Palmbaum.
 Weichel, Kfm. a. Königsberg i/Pr., St. London.
 v. Wartensleben, Graf n. Familie, Rentier a.
 Löwenberg, und
 v. Winterfeld, Frau Rentiere aus Neuhausen,
 Hotel de Baviere.
 Wiegand, Geschäftsm. a. Andreasberg, Bamb. S.
 Walde, Kfm. a. Fürth, Stadt Köln.
 Wagner, Kfm. a. Rannheim, Stadt Wien.
 v. Wolf, Graf n. Frau u. Dienerschaft aus
 Waugen, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Werther a. Nordhausen,
 Wef a. Gaida, Kfz.,
 Wendler, Baumstr. a. Köln, und
 Wiechel, Ingenieur a. Dresden, Lebe's S. garni.
 v. Wallnee n. Fam. u. Dienerschaft, Part. a.
 Amsterdam, Hotel de Ruffe.
 Zenetti, Rent. a. Ganningen, S. St. Dresden.

Nachtrag.

Leipzig, 13. August. Vor dem Rosenthalthore fiel heute
 Nachmittag in der sechsten Stunde ein vierjähriger Knabe beim
 Spielen von einer Treppe in den Pleißenfluß. Das Wasser hatte
 das Kind schon eine Strecke fortgetrieben und dasselbe war nahe
 in Gefahr zu ertrinken, als ein Herr, der in Begleitung einer
 Dame zufällig dort vorüberging, die Gefahr bemerkte und nach
 Abwerfen seines Rockes rasch entschlossen in das Wasser hinein-
 sprang. Es glückte ihm auch, das Kind vor völligem Untersinken
 zu ergreifen und noch lebend ans Land zu retten. Es wurde zu-
 nächst in das nahe Jacobshospital gebracht.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 13. August. Verg.-Märk. C.-B.-Act. 144⁷/₈; Berl.-Anh.
 217¹/₂; Berl.-Potsd.-Magdeb. 214; Berl.-Stett. 138; Bresl.-
 Schweidn.-Freib. 134; Köln-Mind. 141³/₄; Cösel-Oberb. 64;
 Galiz. Carl-Ludw. 91; Pöbau-Bittauer 38⁷/₈; Mainz-Ludwigsh.
 126; Mecklenb. 74¹/₂; Fr.-Wilh.-Nordb. 92¹/₂; Oberchl. Lit. A.
 193¹/₂; Oest.-Franz. Staatsbahn 129³/₄; Rhein. 118; Südbahn
 (Komb.) 102³/₄; Thür. 127¹/₄; Preuß. Anl. 5⁰/₁₀ 103¹/₂; do. 4¹/₂ 97⁷/₈;
 do. St.-Schuld.-Sch. 3¹/₂ 84³/₄; Bayr. 4⁰/₁₀ Präm.-Anl.
 98⁷/₈; Neue Sächs. 5⁰/₁₀ Anl. 104³/₈; Oesterr. Nat.-Anl. 54³/₄;
 do. Credit-Loose 68; do. Loose von 1860 70; do. von
 1864 43; do. Silber-Anleihe 60³/₈; do. Bank-Noten 81³/₈;
 Russ. Prämien-Anleihe 97³/₄; do. Polnische Schatzobligat. 63¹/₂;
 do. Bank-Noten 83⁵/₈; Amerikaner 78¹/₂; Dessauer do. 91¹/₂;
 Oester Credit-Actien 27; Oester Bank-Actien 101⁵/₈; Leipz.
 Credit-Act. 83⁵/₈; Rhein. do. 90; Preuß. Bank-Acth. 150;
 Oesterr. Credit-Actien 75¹/₂; Sächs. Bank-Act. 102; Weimar.
 Bank-Act. 86; Ital. 5⁰/₁₀ Anl. 49⁷/₈. — Wechsel. Amsterdam
 l. S. 143³/₈; Hamburg l. S. 151¹/₄; do. 2 R. 150³/₄; London
 3 R. 6.23⁷/₈; Paris 2 R. 81; Wien 2 R. 81; Frankfurt
 a. M. 2 R. 56.26; Petersburg l. S. 92¹/₂; Bremen 8 Tage
 110¹/₂. — Festest.
 Frankfurt a. M., 13. August. Preuß. Cassen-Anweil. 105¹/₈ B.;
 Berliner Wechsel 105¹/₈ B.; Hamburg. Wechsel 88¹/₄ B.; Londoner
 Wechsel 119⁵/₈ B.; Pariser Wechsel 94⁷/₈; Wiener Wechsel 94³/₈;
 6⁰/₁₀ Verein. St.-Anl. pro 1882 77³/₄; Oesterr. Cr.-Act. 174;
 1860r Loose 69¹/₂; 1864r Loose 74³/₄ B.; Oest. Nat.-Anl. 53¹/₄ B.;
 5⁰/₁₀ Metall. —; Bayer. 4⁰/₁₀ Präm.-Anl. 98¹/₄; Sächs. 5⁰/₁₀ An-
 leihe —; Steuerfr. Anl. 47³/₈; Staatsbahn 225¹/₂. — Fest.
 Wien, 13. August. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.)
 Metall. 5⁰/₁₀ 57. —; do. mit Nat. und Novemberzinsen 59.60;
 Nationalanlehen 67.60; Staatsanlehen v. 1860 86.25; Bank-
 Act. 696; Actien der Creditanstalt 184.80; London 125.25;
 Silberagio 122.75; l. l. Münz-Ducaten 5.96. — Börsen-

Notirungen vom 12. August. Metall. 5⁰/₁₀ 57.20; do.
 4¹/₂ 97. —; Bankactien 699; Nordbahn 169.20; mit Ver-
 loosung vom Jahre 1854 74. —; National-Anlehen 67.90; Actien
 der Staats-Eisenbahn-Ges. 234.70; do. der Credit-Anst. 183.10;
 London 125.90; Hamburg 93.10; Paris 50. —; Galizier 222.25;
 Act. der Böhm. Westb. 147. —; do. d. Lombard. Eisenb. 186. —;
 Loose d. Creditanstalt 126.75; Neueste Loose 86. —.
 London, 12. August. Consols 94¹⁵/₁₆.
 London, 13. August. Prächtiges Wetter. Bei Schluß der
 Getreidebörse herrschte für Weizen eine sehr laue Stimmung.
 London, 13. August. Mittag-Consols 94¹⁵/₁₆.
 Paris, 12. August. 3⁰/₁₀ Rente 69.75; Ital. Rente 49.25; Credit-
 Mobilier-Actien 330. —; Oesterr. Staats-Eisenb.-Actien 473.50;
 Lomb. Eisenb.-Actien 376.25. 327.50. 83³/₄. Fest. Anfangs-
 cours 69.60.
 Paris, 13. August. 3⁰/₁₀ Rente 69.80. Ital. 5⁰/₁₀ Rente 49.30.
 Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 483.75. Cred.-mob. Actien
 331.25. Lomb. Eisenb.-Actien 380. —. Oest. Anl. do 1865 330. —.
 6⁰/₁₀ Ver. St. pr. 1882 83⁷/₈. Fest beliebt Anfangscours 69.82.
 New-York, 12. August. Schlußcourse. Wechselcours auf Lon-
 don 109¹/₂, Gold-Agio 140¹/₂, Bonds 113⁷/₈, Baumwolle 28¹/₂,
 Illinois 119, Erie 70¹/₄, Petroleum raff. 28. — Weizen-schlus
 flautens.
 Liverpool, 13. August. (Baumwollenmarkt.)
 Umsatz 12,000 Ballen. Stimmung Guter Markt. Amerikan.
 Baumwolle 10⁵/₈ — 11 d., Fair Dhollerah 8, Middling Fair
 Dhollerah 7¹/₂, Bengal 6³/₄, Good fair Bengal 7¹/₈, Pernam
 11, Smyrna 8, New-Darra 8.
 Trautenua, 12. August. Die billigen Baumwollpreise und
 die günstigen Ernteausichten der Baumwolle beeinflussten den
 Garnmarkt und herrschte deshalb mehr eine zuwartende Stim-
 mung. Starke Lowgarne mangeln, für 8te wurden 91 Fl. be-
 zahlt. Der Verkehr ist sonst schwach — Situationsflauteit.
 Berliner Productenbörse, 13. August. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 82—92 nach Dual bez., Aug.-Sept. 73¹/₂. — Gerste pr.
 1750 Pfd. loco 46—53 n. Du. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd.
 loco —. — Spiritus pr. 8000⁰/₁₀ Tr. loco 22¹/₄, pr. b. W. 21¹/₄,
 Sept.-Oct. 20³/₄, Oct.-Nov. 18, Frühlj. 17¹/₂, gel. — Ort, matt.
 — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 64, pr. b. W. 60³/₄, August-
 Septbr. 56³/₄, Septbr.-Octbr. 55⁵/₈, Frühljahr 51¹/₂, gel.
 — Ort, matt. — Rüböl pr. 100 Pfd., loco 11¹/₂, pr. b. W.
 11¹/₄, Septbr.-Octbr. 11¹/₄, Jan.-Febr. 11¹/₂, Frühljahr 11⁵/₁₂,
 gel. — Ort, matt.

Telegraphische Depesche.

New-York, 12. August. Präsident Johnson suspendirte
 Stanton und ernannte General Grant zum Kriegsminister.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 13. Aug. Mittags 12 Uhr 16¹/₂°.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 13. Aug. Ab. 6 U. 16° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
 1¹/₂—1¹/₂ Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionsloca: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von S. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.